

ZEIT
HAT MAN
NICHT



MAN NIMMT SIE SICH

Wenn diese Ausgabe der CORAX Programmzeitung schon das Thema ZEIT hat, dann lasst uns nicht lange herumphilosophieren. Es ist auch die Zeit, um konkret zu werden. Als Freies Radio wurden wir in den letzten Wochen wiederholt um öffentliche Stellungnahmen auf Kundgebungen gebeten. Somit, statt eines Editorials, eine Rede:

Liebe Demonstrierende, liebe Mitstreiter:innen, liebe ebenfalls-vom-AfD-Wahlprogramm-als-Feind-markierte, liebe Freundinnen und Freunde, hallo Halle,

wir, das Freie Radio RADIO CORAX, sind heute selbstverständlich mit dabei. Dabei, unsere Stimme zu erheben. Sie zu nutzen. Meinungs-freiheit, Freiheit der Presse – überhaupt: Freiheit. Die neuen Zeiten haben ihr komische Anwälte verschafft. Die AfD behauptet, sie schützen zu müssen. Ja aber schützen sie Freiheit, indem sie sie beschneiden? Zensur, von der sie behaupten, sie überall zu sehen, begegnen sie durch eigene Zensur. Sie warnen vor einem Meinungs-diktat, das in ihren Augen darin besteht, dass alle Stimmen zugelassen sind. Sie warnen vor einer angeblich militanten, feindlichen Öffentlichkeit, weil sie tatsächlich Öffentlichkeit der vielen ist.

Aber: Was hat sich diese Öffent-lichkeit zu schulden kommen lassen? Ein Verbot ihrer Partei jedenfalls nicht. Nicht ihrer politischen Reden. Nicht ihrer menschenfeindlichen Wahlplakate. Nicht ihrer Parteitreffen. Nicht ihrer

YouTube-Kanäle und Tiktok-Accounts. Nicht ihrer Bücher, ihrer Verlage, ihrer Buchmessen. Sie dürfen reden, hetzen, streamen. Sie dürfen jammern, aufmar-schieren, nörgeln, brüllen. Wo also ist denn ihre Freiheit bedroht? Diese Freiheit, die angeblich gar nicht mehr existiert?

Oder ist es nur die Freiheit, sich nicht mit einer öffentlichen Debatte auseinandersetzen zu müssen? Keinen Widerspruch zu vernehmen? Nicht mit Kritik konfrontiert zu werden? Dass sie sich einreihen und relativieren müssen an anderen politischen und weltanschaulichen Auffassungen?


Sie fürchten die Freiheit. Sie wollen die Freiheit nicht, weil sich in ihr der Einwand gegen sie äußert. Ja, diese Freiheit ist der Einwand gegen sie. Wir wollen diese freie Rede. Den freien Austausch.

Als Freies Radio für Halle und Umgebung sind wir diese Öffentlichkeit, dieses offene Medium. Wir sind der Ort, wo das politische, das soziale und zivilgesellschaftliche Leben in seiner Breite zur Sprache kommt. Wo Mitmen-schen in ihrer Vielgestaltigkeit zusam-menkommen. In ihrer Vielstimmigkeit. Und in der die Komplexität unseres Zusammenlebens sichtbar wird. Wir sind ein Medium, wo eine Stadtgesell-schaft – so wie sie ist – ihre vielen Stimmen gewahr werden kann. Und in ein Gespräch kommt. RADIO CORAX ist ein Ort dieser möglichen Verstän-digung, es ist ein demokratischer Ort. Es ist ein freier Ort.

Das hat uns Gegenwind eingebracht. Einen Gegenwind, der unsere Existenz als lokales, demokratisches Medium beenden will. Der Anwärtlerin einer politischen Herrschaft von rechts außen erscheint das freie Gespräch darüber, wie wir gut und gerecht zusammenleben können, gefährlich.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, Radio zu machen. Zu senden, Mikro-fone weiterzugeben und Menschen ins Reden zu bringen. Über ihr Leben, ihre Arbeitsbedingungen, ihre Ideen – ihre Erfahrungen, ihre Lebensgeschich-ten, ihre Analysen – ihre Theater-projekte, ihre kreativen Visionen, ihre politischen Utopien. Jetzt, morgen, übermorgen, im September und – komme was da wolle – natürlich auch darüber hinaus. Vierundzwanzig Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr.

Wir sind gern Teil der Allianz, die sich hier heute zusammengefunden hat. Wir stehen zusammen im Gegenwind, als politisches Bündnis aus Kultur-einrichtungen, Vereinen und Initiativen – aus Stadtbewohner:innen und Radio-machenden. Jeder einzelne heute hier macht deutlich, wie wichtig ihnen die Freiheit der Demokratie ist. Eine Freiheit des Gesprächs, des Austausches und des Streitens.

Lasst uns miteinander reden.
Lasst uns dafür: kämpfen.
Lasst uns bei Gegenwind stehen bleiben.
Lasst uns einander unterstützen.
Wir laden euch ein.
Euer RADIO CORAX 

Versuch über die Rationalisierung linearer Zeitlichkeit im Kapitalismus



Tehching Hsieh, *One Year Performance 1980-1981*
Punching the Time Clock

9 to 5

*Yeah, they got you where they want you
There's a better life*

And you think about it, don't you?

Dolly Parton, *Nine to Five*, 1980

Twenty four seven stay here with me

Twenty four seven throw away the key

Twenty four seven I don't wanna be free

Tina Turner, *Twenty Four Seven*, 1999

In der *No Linear Fucking Time*-Ausstellung im Utrechter BAK wird eine berühmte Videoarbeit gezeigt, deren File offenbar beschädigt ist und die deshalb einmal pro Durchlauf kurz hängenbleibt. In dem Hänger steckt eine kleine poetische Kraft, durch die die Idee der Akkumulation von Zeit in der Gegenwart stärker erfahrbar gemacht wird als in der unbeschädigten Version der Arbeit.

Die Prämisse des *Time Clock Piece* von Tehching Hsieh, das von 1980 bis 1981 produziert wurde, ist schnell erklärt: Der Künstler hat eine Stechuhr in seinem Zimmer installiert, die er sich ein Jahr lang zu jeder vollen Stunde zu betätigen vorgenommen hat. Die Stechuhr ist an eine Kamera gekoppelt, deren Auslöser gedrückt wird und einen Frame ihres Films belichtet, sobald die Stundenkarte gestempelt wird. Neben Hsieh selbst, der sich zu Beginn des Jahres die Haare abrasiert hat, ist auch eine analoge Uhr mit im Bild. Auf den entstehenden Fotos soll die Kombination aus abgebildetem Zifferblatt und sukzessive länger werdenden Haaren den Beweis dafür darstellen, dass wirklich ein Jahr lang und wirklich zu jeder der 24 vollen Stunden des Tages ein Foto aufgenommen wurde.

Die Arbeit wird manchmal auch als Installation ausgestellt. Als solche besteht sie aus 365 Spalten zu je 24 Fotos, die an die Wände gehängt sind. Zeit wird in ihr räumlich, eigentlich tabellarisch abgebildet. Die Fehler, die Hsieh im Laufe des Jahres unterlaufen sind, kommen in dieser Version sehr deutlich hervor: 134 Mal hat er seine konzeptuelle Vorgabe verletzt und den Auslöser nicht zur vollen Stunde betätigt. Die entsprechende Diskrepanz zwischen den 8760 angestrebten und den 8626 realen Fotos wird in den 24-Stunden-Spalten sichtbar, von denen einige schlicht um ein oder zwei Fotos kürzer sind als die anderen.

In der Video-Version werden die Fehler nicht so bildlich erfahrbar gemacht, weil die Einzelbilder einander zu schnell ablösen. Das Ausgangsmaterial ist 16 mm-Film, von dem mit jedem Betätigen des Auslösers ein Frame belichtet wird. Die Abspielgeschwindigkeit von 24 fps sorgt dafür, dass jeder Arbeitstag, bestehend aus 24 dokumentierten Stunden, genau eine Sekunde lang zu sehen ist. Die fehlenden 134 Frames knapsen den jeweiligen Tag in Hsiehs Video um je ein Vierundzwanzigstel ab, verkürzen also die Sekunden, die dem Film als Standardzeit innewohnen.

Die Fuck-Ups in der Produktion machen das Jahr in der Rezeption um stolze fünf Tage und 13 Stunden kürzer. Würde man sehr genaue Ohren haben und die Arbeit mit Yuri Pattisons Beat abgleichen, der in atomarer Genauigkeit durch das BAK-Gebäude vibriert, würde man die leichte Verschiebung irgendwann zu hören beginnen können. Diese Momente des Nicht-Fotografierens lassen sich, wenn man so will, als Momente des Streiks lesen. Obwohl Hsieh in Paratexten versichert, einen extrem lauten Wecker benutzt zu haben, hat er offensichtlich manchmal doch verschlafen. Oder war er sogar das eine oder andere Mal außer Haus, für mehr als eine Stunde am Stück?

Der potenzielle Streik wird in der beschädigten Video-Version, die im BAK gezeigt wird, direkt wieder gebrochen. Und zwar durch den Hänger der beschädigten Videodatei, die Pause im Film. Der Künstler ist vom Wechsel vom einen Frame auf den nächsten auf einmal eingefroren und blickt uns einige Sekunden lang als verschwommene Figur entgegen. Seine unscharfen Konturen lassen ihn ein bisschen gespenstisch wirken.

Während die Vorstellung von bestreikten Stunden die Frage eröffnet, was anstatt des stündlich dokumentierten Arbeitens geschah, macht der knapp fünf Sekunden lange Stillstand eine ganz andere Fantasie auf: nämlich die, dass eine ganz bestimmte Stunde hundertmal so lang ist wie alle anderen. Die Gespensterstunde bekommt ein größeres Fassungsvermögen, nimmt mehr Raum ein. Eine Zeiteinheit dauert schlicht und einfach länger als die anderen. [...] zunächst soll noch der zeitliche Aspekt, der der nicht beschädigten Version der Arbeit innewohnt, beleuchtet werden.

Und zwar lässt sich das *Time Clock Piece* als 24/365-Stück beschreiben. Jonathan Crary hat ein 24/7-Buch geschrieben und macht darin eine gravierende Unter-

scheidung zwischen diesen beiden Angaben repetitiver Zeit auf. 24/365 [also 24 Stunden an 365 Tagen eines Jahres; Anm. CORAX] impliziert laut ihm eine erweiterte Zeit, in der Dinge passieren können, die eine Weile zum Zubereiten brauchen, also Neues, vielleicht sogar Unvorhersehbares. 24/7 [also 24 Stunden an 7 Tagen einer Woche; Anm. CORAX] hingegen stellt weniger einen Zeitraum dar als eine statische Wiederholung: das immer selbe und willkürliche Schema einer Woche, das losgelöst ist von der Möglichkeit, Erfahrung oder Entfaltung zu erleben.

Wichtig ist in Crarys Analyse, dass 24/365 durch 24/7 nicht abgelöst wird, sondern Letztere als zusätzliche Temporalität ins Zeitregime des Kapitalismus eintritt. Die Vorstellung einer unidirektionalen geschichtlichen Entwicklung wird nicht ersetzt, sondern komplementiert von der Loop-Temporalität des 24/7. Die Forderung, lineare Zeit abzuschaffen, lässt sich dadurch in ihrem radikalen Klang hinterfragen. Denn spätestens mit der neoliberalen Konterrevolution führt der Kapitalismus selbst nicht-lineare Zeitlichkeiten in seine Produktionsdynamiken ein. Es geht beides gleichzeitig: die permanente Ausbeutung von Mensch und Natur, die weiterhin auf dem Glauben aufbaut, lineares ökonomisches Wachstum sei mit einem Anstieg von gesellschaftlichem Reichtum gleichzusetzen, und die aktive Segmentierung von Zeit, durch die sie in immer kleinere Einheiten zerteilt wird, in denen sich jeweils nur das Berechenbare wiederholen soll. Mittels unfassbarer Mengen von Forschungsgeldern werden immer neue Wege gesucht, um Decision-Making-Prozesse zu verkürzen, um die für nutzlos erklärte Zeit von Reflexion und Kontemplation auszuschalten oder um Care-Arbeit zu professionalisieren, und das heißt: zu ökonomisieren und Beziehungen zu unterbinden. Die riesige Energie, die in all diese Dinge fließt und die lineare Zeit in immer kleineren Loops um sich selbst kreisen lässt, ist das, was den sogenannten Fortschritt im Kapitalismus darstellt. 🐉

Simon Nagy



Auszug aus Nagys aktuellem Buch *Zeit abschaffen*. Ein hauntologischer Essay gegen die Arbeit, die Familie und die Herrschaft der Zeit, 2025 erschienen im Unrast Verlag.



Sammlung missmutiger Zeitzeugen
von Charlotte Ehrh, Halle

Die Zeit wartet nicht

کات وهک پیوانه ی رووداوه کانه که له رابردوو دهسپیده کهن، له ئیستادا تیده پهرن و بو داهاتوو ده چن.
Die Zeit ist ein Maß für Ereignisse, die in der Vergangenheit beginnen, sich in der Gegenwart entfalten und in die Zukunft führen.

وهک شه منده فهریکه که چاوه روانی هیچ کهس ناکات، بویه شتیکی زور گرنکه له ژیا ماندا و پیویسته باش به کاری بهینین.

Die Zeit ist wie ein Zug, der auf niemanden wartet; deshalb ist sie eines der wichtigsten Dinge in unserem Leben und wir sollten sie gut nutzen.

نابیت هیچ ساتیک له ژیا مان به فیرو بدین، به لکو پیویسته کاتمان به شته به سوودده کان پر بکهینه وه.
له سه ره زمونی خوم قسه ده کهم، چونکه زور کاتم له رابردوو به فیرو داوه و ههست ده کهم زور سات له بهرده مم تپه ریوه به بی سوود.

Wir sollten keinen einzigen Moment unseres Lebens verschwenden, sondern unsere Zeit mit sinnvollen Dingen füllen. Ich spreche aus eigener Erfahrung, denn ich habe in der Vergangenheit viel Zeit verloren und habe das Gefühl, dass viele Momente ohne Nutzen an mir vorbeigegangen sind.

ئیستا ده مه ویت نه وه ی له دهستم چوو جیه جی بکه م، و هه ول ده ده م هه ر چرکه به ک له کاتم باش به کار بهینم. هه ر کاتیک کاتی به تالم هه بی ت، هه ول ده ده م به شتیکی به سوود پری بکه مه وه.

Jetzt möchte ich das, was ich verloren habe, nachholen, und ich bemühe mich, jede Minute meiner Zeit sinnvoll zu nutzen. Wann immer ich freie Zeit habe, versuche ich, sie mit etwas Nützlichem zu füllen.

م ت سه ده ل ی ه ت اک وه ئ م ناوت ب ی ه وه ئ ۆب ه واود ۆب ه وه ت ۆپ ه گ ب ت اک م رای زاوخ هل و م ب ب ری ف وود رب اړ هل ه ت س ی و ۆپ ه ی ۆب . هل اح ه م ه م ئ م ال ه ب ، م خ ب ک ۆپ ه ووچ م ه ک ب ۆپ ت س ه د ه و ئ و ن .

Ich wünsche mir, die Zeit könnte zurückkehren, damit ich die verlorenen Momente ausgleichen kann, aber das ist unmöglich. Deshalb muss ich aus der Vergangenheit lernen und neu anfangen.

کاتی گه نجیه ت به کار بهینه پیش نه وه ی له دهست بچیت، چونکه نه و گرانهاترین شته یه که هه ته.
Nutze deine Jugend, bevor sie dir entgleitet, denn sie ist das Wertvollste, was du hast.

نه گه ر بیر بکه یته وه و ته ماشا بکه ی ت، ده بینیت چون خور ه ل دیت و چون روژ ده روات. هه موو روژیک ته ماشا بکه ی ت، نه نجام ده زانیت کات چون تیده پهریت، و توش وه ک خوت هیچت نه کردوه.
Wenn du nachdenkst und aufmerksam hinschaust, siehst du, wie die Sonne aufgeht und wie der Tag vergeht. Wenn du das jeden Tag beobachtest, wirst du erkennen, wie die Zeit vergeht, während du vielleicht nichts getan hast.

هیوادرم هه ره به ریز نه م تیست ده خویندوا بیرلکه ت له کات ژیا ن زور خوش به کات جوا ناکانت
Ich hoffe, dass jeder, der diesen Text liest, den Wert der Zeit und des Lebens erkennt und seine schönen Momente genießt. ➤

Sich Zeit genommen

WAS ist Zeit?

Gegenfrage: WELCHE Zeit?
Die Zeit zwischen den
Jahren,
Arbeitszeit, Kreidezeit,
Lebenszeit,
Kindheit, Prozessdauer,
Sekundenschlaf?

WIE ist Zeit?

Schaukeln. Wir setzen uns auf das Brett zwischen den beiden Seilen und schwingen uns in die Luft. Vorne mit ausgestreckten Beinen ist die Zukunft, hinten mit den Hacken dicht am Po ist die Vergangenheit. Dazwischen Gegenwart. In ihr ist alles gleichzeitig, ein Durcheinander aus Kribbeln im Bauch, Kommen und Gehen, Beine vor und zurück, Schwere, neues Schwungholen und die Überlegung loszulassen. Schaukeln macht glücklich.

WER hat Zeit?

Hannelore und Volker Möschter
in Hettstedt haben Zeit.

Hannelore hat sich Zeit genommen!
Ich mache Bilder. Seit 1960, wenn nicht sogar schon ab 1958, als ich von meinem Vater einen Fotoapparat geschenkt bekam, sagt sie. Eines von Hannelores Fotos hängt an der Wand: der Goldene Wasserfall auf Island. In seiner Gischt leuchtete ein Regenbogen, erinnert sie sich, aber ich habe mich für die Blume entschieden, ein einzelner Löwenzahn im Vordergrund. Es gibt kaum Blumen auf Island.

Zu Hause pflückt Hannelore Blumen und presst sie zwischen Löschpapier. Sie gestaltet aus ihnen Blütenbilder. Einige von ihnen hängen im Flur. *Immortellen*, sie lächelt: *immortal – unsterblich*. Den Impuls, aus Blumen Bilder zu machen, gab ihr eine Ausstellung im Sangerhäuser Rosarium.

WO ist die Zeit geblieben?


Volker hält sie in der Hand, Tiefenzeit. Geologische Zeit in Form eines Strohsteins, auch als Karpholith bekannt. Auf der Tafel, die Volker zur näheren Erläuterung seines Fundstücks aus Biesenrode angefertigt hat, steht: *Mangansilikat, bemerkenswerte Neubildung, Wipperzone, schwach metamorphe Gesteine, vor 350 Millionen Jahren, vor 500 Millionen Jahren, Ordovizium, Silur, Devon, Dauer 60, 40 und 50 Millionen Jahre.*

Volker schwärmt: *Wir waren auf der Insel Møn, als ich dort auf der Kreide stand, sagte ich: Vor 70 Millionen Jahren stand hier noch kein Mensch.*

Hannelore erzählt: *Es hat mal einer gesagt, in fünf Milliarden Jahren hört die Sonne auf zu scheinen, und dann gibt es auch keine Menschen. Damals fing Volker an zu weinen. Aber auf einen anderen Stern umziehen, diese Vorstellung finde ich Unsinn.*

Es gibt so viele Sachen hier auf der Welt, die man noch nicht kennt.

In der Tiefsee da gibt es Gebilde, fantastische Spezies, die kennen wir fast noch gar nicht.

Volker hält seinen Strohstein in das Sonnenlicht am Fenster. Hannelore schmunzelt und sagt: *Jeder hat was im Alter, aber wir können immer noch auf den Fingern pfeifen.* 

Auszug aus dem Prolog zu *Früher oder später – Was ist Zeit*, des Zeitungseinlegers der *Agentur für Aufbruch*, Dezember 2025

Bilder:

Strohstein von Volker Möschter, Hettstedt
© Reproduktion Werkleitz 2025

Blütenbild von Hannelore Möschter, Hettstedt
© Reproduktion Werkleitz 2025

Früher oder Später

Gegenwart und Kunst

On the Edge
von Josephine
Rollinger, Halle



© Josephine Rollinger

Vor dem Hintergrund der Rede von der *Zeitenwende* sowie gegenwärtiger Auseinandersetzungen über verloren gehende Zukünfte und Generationengerechtigkeit startet *Werkleitz* die Auseinandersetzung mit Zeit. Dabei experimentieren sowohl das *Werkleitz Festival 2026* »Früher oder Später« als auch die *Agentur für Aufbruch* mit den Möglichkeiten kollektiven Nachdenkens. Im Mittelpunkt des diesjährigen *Werkleitz Festivals* steht die große Ausstellung *100 Kunstwerke zum Thema Zeit*. Sie präsentiert eine Auswahl beeindruckender künstlerischer Arbeiten aus über 250 Einreichungen, die infolge unseres Aufrufs bei uns eingereicht worden sind. Fotografien, textile Objekte, Filme, Zeichnungen, Gemälde und auch Gedichte befragen Natur und Weltraum zu Zeitlichkeiten, suchen medienkritisch nach dem Augenblick, verhandeln biographische Momente, Gegenwart und Utopie oder beleuchten unser Bedürfnis, Zeit zu messen. Auch mit den von *Werkleitz* initiierten intergenerationellen Gesprächen zwischen jungen und älteren Erwachsenen probieren wir Beteiligung aus. Die hierbei gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse wollen wir im Rahmen des Festivals öffentlich machen. Das von Luc-Carolin Ziemann für *Früher oder Später* kuratierte internationale Filmprogramm wird erweitert durch Filmvorführungen für Kinder.

Das Jahresthema der vom *Institut für Strukturwandel und Nachhaltigkeit* der *Martin-Luther-Universität (HALIS)* und der von *Werkleitz* gegründeten *Agentur für Aufbruch (AfA)* ist *Generationen*. Hierfür sind das Kollektiv *Die Schweiferei* sowie der Komponist Julius von Lorentz jeweils dazu eingeladen, sich in Halle und im Landkreis Mansfeld-Südharz auf künstlerische Forschungen zu begeben. Auch die aktuelle *Spring School* der *AfA* greift die Thematik auf. Studierende der Humangeographie der *Martin-Luther-Universität* und des Kommunikationsdesigns Schwerpunkt Fotografie der *Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle* führen Interviews und porträtieren Menschen in Eisleben, Hettstedt, Molmerswende und Mansfeld. Dabei sprechen sie u.a. mit Nonnen, mit Sozialarbeiter:innen, mit einem Bauern und einem Turnverein über die Idee von Zeit sowie über Generationen.

Wir freuen uns auf Ihren, Euren, Deinen Besuch bei *Früher oder Später*. 🐾

Werkleitz Festival *Früher oder Später*

3.–12. Juli 2026
Gr. Ulrichstraße 13–15
Halle (Saale)



Bild: Mike Okay, 2025

Eröffnet wird die Ausstellung
100 Kunstwerke zum Thema Zeit.

An den Festivaltagen erweitert das **Filmprogramm im Puschkino** unsere Betrachtungen über Zeit, Zukunft und Generationen. Von *Werkleitz* initiierte **intergenerationelle Gespräche** zwischen jungen und älteren Erwachsenen gehören zum Experimentierfeld des Festivals, hierbei gewonnene Erfahrungen und Erkenntnisse machen wir öffentlich.

Eröffnung

3. Juli um 18 Uhr

Öffnungszeiten der Ausstellung

Sa–So 12–20 Uhr

Mo–Fr 15–20 Uhr

Das Filmprogramm des

Werkleitz Festivals wird im *Puschkino*, Kardinal-Albrecht-Str. 6, Halle (Saale) aufgeführt.

Alle Festivalveranstaltungen, Termine und Begleitprogramm:



Präsentationen der *Agentur für Aufbruch* zum Jahresthema *Generationen*

Springschool

Präsentation des diesjährigen
Magazins *Über Generationen*
3.–12. Juli 2026,
Gr. Ulrichstraße 13–15
Halle (Saale)

Gezeigt werden Texte und Bilder von Studierenden der Human-geographie und des Kommunikationsdesigns aus aktuellen Interviews mit Akteur:innen im Landkreis Mansfeld-Südharz.

Die Schweiferei

Einladung zum Stadtspaziergang
3. Juli 2026 um 19 Uhr
Treffpunkt
Gr. Ulrichstraße 13–15

Der Spaziergang ist Programmpunkt der *Langen Nacht der Wissenschaften* und schließt mit einem moderierten Talk über Spazieren und (Ab)Schweifen, im Nachdenken darüber, was Stadt war, ist und sein könnte.

Alle Termine
der *AfA* hier:



Eine Internationale Leidenschaft Community Radio



▲ Gemeinsam on Air bei Radio Grésivaudan

Etwa 1.200 Kilometer trennen Halle von der Partnerstadt Grenoble mitten in den französischen Alpen. Eine Strecke, die optimal als zweitägige Autofahrt zu planen wäre, gute und günstige Zugverbindungen sind nicht wirklich vorhanden. Als RADIO CORAX die besondere Gelegenheit bekommen hat, für eine Woche mit dem Mikrofon in der Hand in den Süden nach Grenoble zu reisen, haben wir uns entschieden, die Strecke an einem Tag zu fahren – schließlich wollten wir möglichst viel Zeit vor Ort haben!

Also sind wir früh morgens (Abfahrt 8 Uhr) in einen kleinen Bus gestiegen und im morgendlichen Nebel aufgebrochen. Die schnellste Route – durch die Schweiz – erlaubt dabei einen fließenden sprachlichen Übergang. Irgendwo in der Schweiz werden dann die Ortsschilder französisch und beim Passieren der Grenze nach Frankreich in Genf wechselt auch das Radioprogramm die Sprache. Die Ankunft dann gegen 21 Uhr, von den Alpen war in der Dunkelheit noch nichts zu sehen. Wir neun weit gereiste Redakteur*innen von RADIO CORAX erblickten das beeindruckende Alpenpanorama, das Grenoble umgibt, also erst zum Frühstück, als es auch gleich weiterging zu unserem Gastradio: Radio Grésivaudan in Crolles, etwas östlich von Grenoble, mitten im Tal gelegen.

Bei Radio Grésivaudan angekommen, wurden wir herzlichst begrüßt. Nach einem ersten Kennenlernen bei einer leckeren Galette des Rois (das festtägliche, lokale Süßgebäck Mitte Januar) konnten wir das Radio erkun-

den, mit seinem großen für Bands und Gruppen perfekt ausgerichteten Studio, sowie mit einem ausgiebigen Musikarchiv, das sich in beeindruckend gefüllten CD-Regalen stapelt. Radio Grésivaudan ist dabei ähnlich wie RADIO CORAX organisiert: Alle Menschen können hier vorbeikommen und Radio zu ihren Herzenthemen machen. Das Ganze läuft basisdemokratisch ab, das Programm beinhaltet keine Werbung und ist im gesamten Tal von Grésivaudan bis Grenoble empfangbar. 1981 als illegaler Piratensender an den Start gegangen, wurde das Radio 1984 legalisiert und wird seither von der Kommune auch selbstverständlich als soziokultureller Ort des Austausches und als lokales Informationsprogramm finanziert. Da wir auch zum Radiomachen da waren, ging es auch gleich on air. Zweisprachig – Französisch-Deutsch versteht sich – wurden wir den Hörer*innen vorgestellt und wir sprachen über unsere Recherchereise – inklusive der Ankündigung einer gemeinsamen Sendung zum Tag der deutsch-französischen Freundschaft wenige Tage später, am 22. Januar. Dazu lud uns Radio Grésivaudan wieder in ihre Räumlichkeiten ein und gemeinsam mit den Freiwilligen von Radio Grésivaudan diskutierten wir Inhalte und Form der gemeinsamen Sendung, und gingen dann parallel in Crolles und Halle als Radiobrücke der Freundschaft live auf Sendung. Diesen Raum nutzten wir, um Einblicke zu geben in Freie Radios in der BRD, die radios associative in Frankreich, die Probleme und Herausforderungen,

ZUM NACHHÖREN
deutsch-franzö-
sische Freundschaft-
liche Sendung



▲ Im Studio von Radio Grésivaudan



▲ Recherche am Weinberg



▲ Stadtführung mit Alexander Vogt



▲ Die Altstadt von Grenoble vor den Alpen

▲ Im European Synchrotron

denen wir uns in einer sich ändernden Medienwelt und politischen Gesamtlage gemeinsam stellen. Aber es ging auch darum, Aspekte unserer Recherchen gemeinsam zu diskutieren.

besondere Variante der Walnuss, die nur in diesem Gebiet angebaut wird. Darüber hinaus wurde es ganz europäisch und international. In Grenoble steht die *European Synchrotron Research Facility*. Dabei handelt es sich um eine internationale Forschungseinrichtung, bei der mittels eines Teilchenbeschleunigers diverse Experimente durchgeführt werden, mit denen die Zusammensetzung diverser Materialien und Gegenstände bis zur molekularen Ebene untersucht werden kann. Ganz pragmatisch entstehen daraus zum Beispiel effizientere Computerchips. Aber auch Dinosauriereier können analysiert werden, ohne sie dabei zu zerstören.

Natürlich waren wir in den Tagen dazwischen auch viel unterwegs. In Grenoble selbst auch in Cafés, Bars und Kneipen, dabei viel auch mit unseren Aufnahmegegeräten, um die Stadt zu erkunden. Zur Orientierung gab es natürlich eine Stadtführung durch die sehr fußgängerfreundliche Altstadt, und auch hoch hinaus auf die Bastille, um sowohl eine Übersicht über die Stadt zu bekommen, als auch das noch schneebedeckte Alpenpanorama in Gänze zu genießen. Von dort war vor allem die Gipfel des Vercors zu sehen, in dem es während des Zweiten Weltkriegs antifaschistische Partisan*innen gelang, für einige Monate sogar ein zusammenhängendes Gebiet von den Nationalsozialist*innen zu befreien. Über die vielfältige und erstaunlich große Widerstandsbewegung in Grenoble und Umgebung lernten wir Einiges im *Musée de la Résistance et de la Déportation de l'Isère*. Widerständige Orte und Menschen, welche sich selbst organisieren und sich gegen autoritäre Politik wehren, trafen wir auch an einigen Orten: vom relativ jungen Technopolice Kollektiv, das sich gegen Überwachung in der

Gerade die internationale Freundschaft war Anlass unseres Besuches, weswegen wir das *Maison International* besuchten. Mit diesem hat die Stadt ein Ort für internationale Begegnungen geschaffen, wie eben auch jene der nun 50jährigen Städtepartnerschaft mit Halle. Zeitgleich mit uns war auch eine Delegation der Stadt Halle in Grenoble. Am Tag der deutsch-französischen Freundschaft wurde der Square Halle-Sur-Saale von den Oberbürgermeistern beider Städte eingeweiht. Diese Feier begleiteten wir journalistisch, ebenso wie eine Führung zur Umweltpolitik von Grenoble, bei der die Verbesserung der Luft- und Lebensqualität durch den Ausbau von Fahrradinfrastruktur und durch die Reduzierung des Autoverkehrs in den letzten Jahren gezeigt wurde.

Rüstungs- und Militärforschung und Produktion in Grenoble – bis hin zu wichtigen soziokulturellen Orten wie einen Anarchopunk Infoladen. Darüber hinaus beschäftigten wir uns mit den Erfahrungen ukrainischer Migrant*innen in Grenoble. Wie jede Stadt mit mehreren hundert tausend Einwohner*innen, ist Grenoble vielfältig: Von einer konsumorientierten, aber historisch reichhaltigen Altstadt, über lebendige Kneipenviertel, Hochhaussiedlungen und ruhigen beschaulichen Wohngebieten – bis hin zur Universitätsstadt, welche mit ihren sechzigtausend Studierenden wie eine andere Welt wirkt. Es zog uns auch raus aus der Stadt in das Umland. Bei Crolles wird, wie in Frankreich stetig zu erwarten, auch Wein angebaut und wir haben uns deswegen mit dem ökologischen Anbau im Tal von Grésivaudan beschäftigt, sowie auch mit einem für Grenoble ganz besonderen Erzeugnis: die *Noix de Grenoble*. Eine

Bei all den verschiedenen Themen und Möglichkeiten verging die eine Woche, die wir dank der freundlichen Förderung des Deutsch-Französischen Bürgerfonds in Grenoble und Crolles verbringen konnten, unglaublich schnell. Doch es wird nicht das letzte Mal sein, dass wir die Partnerstadt besuchen. Zu viele weitere Themen haben unsere Neugier geweckt und die neuen Freundschaften wollen nun auch gelebt werden – doch erst freuen wir uns darauf, möglichst bald *Radio Grésivaudan* nach Halle einzuladen. Und weil wir vom Radiomachen nicht genug bekommen konnten, ging es schließlich am letzten Abend vor der Abfahrt – und erneuten 1.200 km Autofahrt – noch für das Nachtprogramm zu Radio Campus Grenoble. Hier schließlich begegnete uns auch ein Radiomacher, welcher jahrelang in Tübingen bei der *Wüsten Welle* gesendet hatte. Community Radio, das ist eben nicht nur lokal, sondern auch international: eine Gemeinschaft. 📻

Clara & Aljoscha

ZUM NACHHÖREN
unterwegs auf
Recherchereise



ZUM NACHHÖREN
Grenoble gegen
Techno-Polizei



ZUM NACHHÖREN
Ukrainians
in Grenoble



ZUM NACHHÖREN
über den Freund-
schaftsverein



ZUM NACHHÖREN
Square Halle-sur-
Saale in Grenoble



FÖRDERUNG
Deutsch-Französi-
scher Bürgerfonds



ZUM NACHHÖREN
Radio Campus
Grenoble



PROGRAMM

RADIO
CORAX

IM
&
JUNI
JULI

Chez le corbeau

Samstag 13. Juni — 14 Uhr
**FÊTE DE LA MUSIQUE
 IN HALLE UND ÜBERALL!**
 Anne-Lise ist in Frankreich geboren und versteht nicht so ganz, warum die Deutschen eine *Fête de la Musique* (auf Französisch) organisieren. Sie kommt mit Marie Meier, Projektleiterin aus Halle, darüber ins Gespräch, was da in unserer Gegend am 21. Juni los sein wird.

Samstag 11. Juli — 14 Uhr
REPLAY: FESTIVALS
 Anne-Lise macht Sommerpause (die faulen Franzosen wieder ...) Dafür darf sie euch mit einem weltweiten Sommer-Thema bespaßen: Musik-Festivals (und den passenden Tracks dazu ...). Bisous!

Das lyrische Duo

Sonntag 7. Juni — 17 Uhr (!)
MISSERFOLG
*Der Misserfolg hat einen Segen,
 der mir verkärt den trübsten Tag:
 Er macht uns beliebter bei den Kollegen,
 als ein Erfolg es je vermag.*
 Oskar Blumenthal, *Lord Helmchen* und *Sir Arthur The Angel* widmen sich in dieser Sendung mit lyrischen sowie musikalischen Mitteln den Misserfolgen im Leben. Beiträge über erlebte Misserfolge können vorab an daslyrischeduo@gmx.de geschickt werden.

Sonntag 5. Juli — 14 Uhr
CHAUVINISMUS
Am Chauvinismus ist nicht so sehr die Abneigung gegen die fremden Nationen als die Liebe zur eigenen unsympathisch.
 Karl Kraus, *Lord Helmchen* und *Sir Arthur The Angel* stellen sich lyrisch sowie musikalisch den verschiedenen Facetten des Chauvinismus. Lyrische Beiträge über Chauvinismus bitte an daslyrischeduo@gmx.de.

HAB 1
 MEGA ♥
 HERZ!

Werde Freund*in von
 RADIO CORAX mit deiner
 monatlichen Spende!



PRESENTS
FIF 26 TAKEOVER



JULY 22
 HOSTED BY
ARJUNA OAKES
 ALBERT'S FAVOURITES
 AUCKLAND



JULY 8
 HOSTED BY
RUBY SAVAGE
 NTS RADIO
 LONDON

10 PM-MIDNIGHT (CET) ON RADIO CORAX 95.9

Ground Zero

Dienstag 2. Juni — 14 Uhr
RUNDFUNK UNTER DRUCK?
 Diskussionsrunde vor dem Hintergrund aktueller medienpolitischer Debatten um den Rundfunkbeitrag und der möglichen Gefährdung von CORAX. Auf dem Podium: Bert Lingnau, Direktor der *Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern*, Frauke Lietz, Vertreterin im *NDR-Rundfunkrat MV*, sowie Aljoscha Hartmann, Sprecher des *Bundesverbandes Freier Radios*.

Mittwoch 3. Juni — 14 Uhr
**DIE GROSSE WEIGERUNG
 – AKTUELLER DENN JE?**
 Es ist kaum übertrieben, den Sozialphilosophen Herbert Marcuse als den spiritus rector der 68er-Rebellion zu bezeichnen. Vielleicht nicht das Hauptwerk, aber sein bekannteste Buch war Mitte der 60er Jahre *Der eindimensionale Mensch* (mit dessen Lektüre sogar Dieter Bohlen einst kokettierte). Den Großteil der Sendung bestreitet ein Podiumsgespräch (2014) mit Thomas Ebermann, Dietmar Dath, Hermann Gremliza sowie Robert Stadlober und Andreas Spechtl.

Mittwoch 17. Juni — 14 Uhr

17. JUNI

Ein ausführliches Gespräch mit dem Historiker Bernd Gehrke: Anlässlich des Aufstands vom 17. Juni 1953 in der DDR geht es um die Frage, welchen Charakter dieser Aufstand hatte: Volksaufstand oder Arbeiteraufstand?

Dienstag 21. Juli — 15 Uhr

DOWN TO EARTH. BODENSTÄNDIGKEIT ALS LEITKULTUR

Bei Markus Söder ist es die Leberkäsemmel, bei Elon Musk das Baseballcap. Beide beziehen sich damit auf eine Leitvorstellung der bürgerlichen Gesellschaft: Bodenständigkeit. Was hat die Vorstellung von Bodenständigkeit mit der bürgerlich-kapitalistischen Wirtschaftsordnung zu tun?, das fragten sich Soziologie-Studierende in einem Seminar an der hiesigen Universität.

Mittwoch 22. Juli — 14 Uhr

THE KIDS ARE NOT ALRIGHT

Buchvorstellung und Diskussion: Brandanschläge auf Kneipen und Clubs, Drohungen gegen Journalist:innen und Einschüchterungen von Menschen, die sich gegen Antisemitismus engagieren. Besonders im Kontext des Nahostkonflikts dominieren zunehmend Feindbilder, moralischer Absolutismus und Ausgrenzung. Nicholas Potter und Andreas Speit sprechen über Erfahrungen mit diesen Konflikten und gehen der Frage nach, wie eine solidarische Politik aussehen kann, die Antisemitismus klar benennt.

Mittwoch 29. Juli — 14 Uhr

FREUNDSCHAFT

Sendung zur Geschichte der Idee der Freundschaft: Definitionen, Freiheit und Verantwortung, Freundschaft und Liebe, freundschaftbasiertes Leben, Kunst und Arbeit, das fehlende Verb des *freundens*, Brieffreundschaften und Literatur ... und: Musik.

Local Frequencies

Mittwoch 24. Juni — 21 Uhr

MAGNETIC AFRICA

Der Fokus heute liegt auf zeitgenössische elektronische Avantgarde aus Afrika und seiner Diaspora. Zwischen modularem Experiment, dekonstruierten Clubrhythmen, Noise und afrofuturistischen Entwürfen entstehen Klangräume jenseits westlicher Zentren. Eine Expedition durch radikale Gegenwartsmusiken zwischen Ritual, Maschine und Zukunft.

Mittwoch 22. Juli — 21 Uhr

ANDEAN CIRCUITS

Im Juli gehts nach Lateinamerika: zwischen experimenteller Elektronik, ambienten Texturen, modularen Strukturen und rhythmischen Verschiebungen. Andean Circuits versammelt Positionen aus einem vielschichtigen elektronischen Kontinuum zwischen Tradition, Futurismus und klanglicher Grenzüberschreitung.

MMA Radio

Dienstag 23. Juni +

Mittwoch 24. Juni — 14 Uhr

Der Masterstudiengang *Multimedia und Autorschaft* der Uni Halle bereichert euch heute mit Projekten, die von Soundwalks über kritische Berichterstattung bis hin zu Interviews mit Freund*innen reichen. Ihr werdet durch die frei gewählten Zugänge geleitet und hört eine Vielfalt von Perspektiven, die persönliche Erfahrungen ebenso wie gesellschaftliche Fragestellungen hörbar machen wollen.

Nico's Rock Café



Samstag 4. Juli — 21 Uhr

MONOMANN

Monomann ist zu Gast – mit Musikern, die Ihr von *In Extremo* kennt. Gleichzeitig tragen sie das Erbe von *Freygang* weiter: roh, ehrlich und voller Energie. Freut euch auf starke Songs, spannende Einblicke und echte Rockleidenschaft. Einschalten und laut drehen! Rock on!

Rock-History

Mittwoch 10. Juni — 20 Uhr

MERSEY BEAT BANDS

Ab 1961 befasste sich der Herausgeber der Musikzeitschrift *Mersey Beat* mit der Liverpoolschen Musikszene der frühen 60er Jahre. Heute stellen wir *Gerry and the Pacemakers*, *The Searchers*, *Peter & Gordon* u.a. vor.

Mittwoch 24. Juni — 20 Uhr

JIMI HENDRIX-ALBUM »ELECTRIC LADYLAND«, TEIL 2

Jimi Hendrix 1968er Album galt unter Experten als neuer Höhepunkt in der elektrischen und psychedelischen Rockmusik.

Mittwoch 8. Juli — 20 Uhr

THE VELVET UNDERGROUND

Velvet Underground wurde 1964 in New York u.a. von Lou Reed und Jon Cale gegründet. Der Sound in den Anfangsjahren: rau, laut und kompromisslos! Beim Debütalbum (Covergestaltung Andy Warhol) gesellte sich noch die deutsche Sängerin Nico Paffgens dazu. *The Velvet Underground* veröffentlichte insgesamt fünf Alben. Ein kommerzieller Erfolg stellte sich allerdings nie ein.

Mittwoch 22. Juli — 20 Uhr

BLACK SABBATH-ALBUM

»TECHNICAL ECSTASY«

Als 1976 das siebte Studioalbum von *Black Sabbath* erschien, stand es um die Band nicht gut: Interne Streitereien zwischen Sänger Ozzy Osborne mit Gitarrist Tony Iommi und Bassist Geezer Butler prägten den Bandalltag. Trotzdem wurde das Album in UK ein Erfolg!

Werkleitz-Magazin

Mittwoch 1. Juli + Dienstag 7. Juli +

Mittwoch 8. Juli — 14 Uhr

FRÜHER ODER SPÄTER

Das *Werkleitz-Magazin* ist zurück und begleitet die aktuellen Auseinandersetzungen mit dem Thema *Zeit: Früher oder Später* richtet den Fokus auf den Austausch zwischen Generationen und bringt durch eine Mitmachausstellung und Filmprogramm *Zeit* ins Gespräch und ins Radio.

X-tralight



Dienstag 2. Juni — 22 Uhr

T*ALKING L*ABORE

In christkindlicher Regelmäßigkeit lädt sich Host Thorsten Herr Möller zum Live-Preview des kleinen aber ultrafeinen *L*abore Festivals* ein. Dann geht es im Schweinsgalopp durch's Line-up, hin und wieder wird eine Freikarte verlost und nicht selten wertvolle Sendezeit mit der Feststellung vergeudet, dass eine Stunde sowieso nicht ausreicht, alle Acts angemessen vorzustellen. Für alle Freund:innen alternativer bis nischiger Festivalkultur herrscht Einschaltspflicht!

JUNI

FM 95.9

S+K 99.9

Muth 96.25

PYUR D474

Livestream, das aktuelle Programm, Beschreibungen aller Sendungen und vieles mehr unter www.radiocorax.de.



MONTAG

01 . 08 . 15 . 22 . 29 .

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da
8.50 Vogel der Woche

10.00	Metaspace	Metaspace	Wuterus	Se va a Caer	Glottal Stop
-------	-----------	-----------	---------	--------------	--------------

11.00	Buchfink	Was tun?	Buchfink	Lyrics & Letters	Buchfink
-------	----------	----------	----------	------------------	----------

12.00	Ground Zero	Dr. Rock	Maschinische Dichtung	Alice Roger	The Journey of Metal
-------	-------------	----------	-----------------------	-------------	----------------------

13.00	Wendefokus	Ein Platz der Republik	Onda Info	Culture Éducative	Ground Zero
-------	------------	------------------------	-----------	-------------------	-------------

14.00
Filmriss
Cinematica für die Ohren

16.00
Kinder- und Jugendladio

17.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung

				StudentIn universitäre und studentische Themen
--	--	--	--	--

19.00	Kuratiert & Bespielt experimentelles Radio	GlobalLokal Magazin für globale Gerechtigkeit	Off/On der Podcast von netzpolitik.org	Zwischenfälle zur Aktualität der Vergangenheit	Ground Zero
-------	--	---	--	--	-------------

20.00	Verrückte Rille Vinyljunkies back in time	Red Hot Radio Spielarten des Rock'n'Roll	Glück & Musik Schlager	PiPaPoParade Berliner Hitparade	Verrückte Rille Vinyljunkies back in time
-------	---	--	------------------------	---------------------------------	---

21.00
SUBjektiv
deliziösester Punk-Funk

22.00	Maximum Rock'n'Roll	Future Classics Rap, Soul, Jazz	Maximum Rock'n'Roll
-------	---------------------	---------------------------------	---------------------

23.00	Achsensprung kritisches Filmmagazin	Zonic Radio Show Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang	doper than dope Hip-Hop-Show	Zonic Radio Show Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang	Achsensprung kritisches Filmmagazin
-------	-------------------------------------	--	------------------------------	--	-------------------------------------

1.00
CORAX Night
*gestaltet von CORAX-Macher*innen*

5.00 - 7.00	Der Rost brennt	Zonic Radio Show	Der Rost brennt	Zonic Radio Show	Der Rost brennt
-------------	-----------------	------------------	-----------------	------------------	-----------------

DIENSTAG

02 . 09 . 16 . 23 . 30 .

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da
9.00 Jugendradio Spezial

10.00 Kuratiert & Bespielt	GlobalLokal	Off/On <i>netzpolitik.org</i>	Zwischenfälle	Ground Zero
-------------------------------	-------------	----------------------------------	---------------	-------------

11.00 Verrückte Rille	Red Hot Radio	Glück & Musik	PiPaPoParade	Verrückte Rille
--------------------------	---------------	---------------	--------------	-----------------

12.00
SUBjektiv
deliziösester Punk-Funk

13.00 Stadtbadretter	Maximum Rock'n'Roll	Frauenleben	Maximum Rock'n'Roll	Stadtbadretter
-------------------------	------------------------	-------------	------------------------	----------------

14.00
Ground Zero
2.6 Rundfunk unter Druck? / 9.6 Disko & Diskurs / 15.00 Magazin der Heinrich Böll Stiftung #4 / 16.6 Rojava: Hoffnung ist unsere Rache / 23.6 MMA Radio / 30.6. SUBstrakt Reloaded / 15.00 Werkleitz #5

16.00 Hörsturz	Krachbunt	Peißnitz- gespräche	Grenzpunkt Null	Ground Zero
-------------------	-----------	------------------------	--------------------	-------------

17.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00 17 Grad <i>Medien für den Rest</i>	CORAX inTeam	Rumble Radioshow <i>Garage/Surf</i>	Schwarz- kehlchen	Ground Zero
19.50 Traumgeschichte				

20.00 American Folk <i>great American music</i>	High Noon <i>neue und alte Country-Songs</i>	American Folk <i>great American music</i>	High Noon <i>neue und alte Country-Songs</i>	American Folk <i>great American music</i>
---	---	--	---	--

21.00 The Real Stuff <i>Musik entdecken</i>	Tuesday Radioshow	The Real Stuff <i>Musik entdecken</i>	Rockparade (reloaded)	Pura Vida Sounds
---	----------------------	--	--------------------------	---------------------

22.00 X-tralight <i>aus dem wilden Ozean d. Musik</i>	Projekt <i>Sendung über politische Musik mit politischer Musik.</i>	Solid Steel <i>Mixe von Resonance FM</i>	Servier- vorschlag des Monats <i>Neuerschienenes, Neuentdecktes und Wiederentdecktes</i>	Stereo Underground
---	--	---	--	-----------------------

23.00 Die letzten Naggn	Feministischer Rap	Riaon <i>dunkler Pop</i>		
-------------------------------	-----------------------	-----------------------------	--	--

24.00
Radio Erevan
Jenseits von Gut und Böse

1.00 Lyrics & Letters	Servier- vorschlag des Monats	Radia FM	Radio Modul <i>Ambient, Experimental, Krautrock</i>	CORAX Night <i>gestaltet von CORAX-Macher*innen</i>
2.00 Maschinische Dichtung		Alice Roger		

3.00
Ground Zero

5.00 – 7.00
Stereo Underground

MITTWOCH

03 . 10 . 17 . 24 .

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

10.00 17 Grad	CORAX inTeam	Rumble Radioshow <i>Garage/Surf</i>	Schwarzkehlchen
------------------	--------------	--	-----------------

11.00 American Folk	High Noon	American Folk	High Noon
------------------------	-----------	---------------	-----------

12.00 The Real Stuff	Tuesday Radioshow	The Real Stuff	Rockparade (reloaded)
-------------------------	----------------------	----------------	--------------------------

13.00 Wutpilger Streifzüge	Das lyrische Duo	NIA – Nackt im Aquarium	Ittys Radioséance
----------------------------------	------------------	----------------------------	----------------------

14.00
Ground Zero
3.6. Die große Weigerung – aktueller denn je?
10.6. Werkleitz 4#
17.6. 17. Juni 1953
24.6. MMA Radio

16.00 LeSBIT	Ittys Radioséance	Streitmächte	Hörsturz
-----------------	-------------------	--------------	----------

17.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00 Fokus Lokal <i>Hörbares regionaler Institutionen und Initiativen</i>	Museums- lauschen 2.0	NEU WERK	Musikland
LISAcast			

20.00 Powerslide <i>handgemachte Rockmusik</i>	Rock History: Mersey Beat Bands	Roots Americana	Rock History: Jimi Hendrix <i>Electric Ladyland</i>
--	------------------------------------	--------------------	---

21.00 Rocktrabant <i>DDR-Rockgeschichte</i>	Bars für Bitches	Cheese Cake on Air <i>R'n'R, Punk, HC</i>	Local Frequencies: Magnetic Africa
---	------------------	---	---------------------------------------

22.00 Gleichlauf- schwankung <i>elektronische Undergroundmusik</i>	Further in Fusion <i>freestyle radio show mit Mark Bailey</i>	Unarchived <i>mit Philipp Matalla</i>	Further in Fusion <i>freestyle radio show mit Mark Bailey</i>
---	--	--	--

23.00 SUBstrakt Reloaded			
--------------------------------	--	--	--

24.00
Im Kopf Lokalisation

1.00
Tectonic

2.00
Ground Zero

4.00 – 7.00
Continental Subway

DONNERSTAG

04. 11. 18. 25.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da
9.00 Antifanews

10.00
IndieRE
European radio exchange

11.00 Powerslide	Rock History: Mersey Beat Bands	Roots Americana	Rock History: Jimi Hendrix
---------------------	------------------------------------	--------------------	-------------------------------

12.00 Rocktrabant	Bars für Bitches	Cheesecake on Air	Local Frequencies: GB & Ireland
----------------------	---------------------	----------------------	------------------------------------

13.00 Serviervorschlag des Monats <i>Neuentdecktes</i>	Further in Fusion <i>freestyle radio show mit Mark Bailey</i>	gut aufgelegt <i>Raritäten, Alltägliches, Obskuritäten und Hits auf Vinyl</i>	Further in Fusion <i>freestyle radio show mit Mark Bailey</i>
---	--	--	--

15.00
Common Voices
mehrsprachiges Radio von und für Geflüchtete

17.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung
18.00 Antifanews

19.00 Radio Kompass <i>zweisprachiges Russlandmagazin</i>	Linker Medienspiegel	Süd-Nord-Funk <i>Magazin des IZ3W</i>	#Onlinegeister Netzwelten
---	-------------------------	--	------------------------------

20.00
CORAX Musikredaktion
Berichte und Aktuelles aus der Musikwelt

21.00 Stadtvögel	Hey! Listen! <i>Game-Soundtracks</i>	Zound Zalon	Schrägfunk
---------------------	---	-------------	------------

22.00 higherbeats.de <i>innovative, neue Musikprojekte</i>	Music with Sleeves <i>vinyl sessions</i>	higherbeats.de <i>innovative, neue Musikprojekte</i>	Music with Sleeves <i>vinyl sessions</i>
--	---	---	---

24.00
Das Nachtprogramm
aus Berlin



FREITAG

05. 12. 19. 26.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

10.00 Radio Kompass	Linker Medienspiegel	Süd-Nord-Funk <i>Magazin des IZ3W</i>	#Onlinegeister Netzwelten
------------------------	-------------------------	--	------------------------------

11.00 Stadtvögel	Hey! Listen!	Zound Zalon	Schrägfunk
---------------------	--------------	-------------	------------

12.00 Die gefährliche Alte	Die letzten Naggen	No one is an island	LeSBIT
----------------------------------	--------------------	---------------------	--------

13.00 Zonic Radio Show <i>Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang</i>	Radiozwitschern	inkasso hasso	Irreleicht
---	-----------------	------------------	------------

14.00
Vorhang auf

15.00 Wutpilger Streifzüge	Jazz-Zeit	Radio Modul <i>Ambient, Experi- mental, Krautrock</i>	Initiative Postmigrantisches Radio
-------------------------------	-----------	--	--

16.00
LiveRillen

17.00
Die gefährliche
Alte

Kunst Ost Frau	Transgender Radio
----------------	----------------------

18.00 Widerhall <i>Infomagazin für Halle und Umgebung</i>	Ein Platz der Republik <i>live aus Halberstadt</i>	Widerhall <i>Infomagazin</i>
---	--	---------------------------------

19.00 Metaspace <i>queerfeministisches Netzwerk</i>	Wuterus <i>queerfeministisches Radio</i>	Se va a Caer <i>Talkshow über Feminismus & Lateinamerika</i>	Glottal Stop <i>feministisches Radio</i>
---	---	---	---

20.00 Was tun? <i>Aktivist*innen im Gespräch</i>	Buchfink <i>Literatursendung</i>	Lyrics & Letters	Buchfink <i>Literatursendung</i>
--	-------------------------------------	------------------	-------------------------------------

21.00 Dr. Rock <i>Talk, Fußball, Musik ...</i>	Maschinische Dichtung	Alice Roger <i>die Übermutti klopft an die Tür</i>	The Journey of Metal
--	--------------------------	---	-------------------------

22.00 Querbass <i>Trommel und Bass</i>	Groundloop <i>Drum & Bass, Downbeats und Ambient Dub</i>	Querbass <i>Trommel und Bass</i>	Groundloop <i>Drum & Bass, Downbeats und Ambient Dub</i>
--	---	-------------------------------------	---

24.00 Technottic	Groundloop Night	Technottic	Groundloop Night
---------------------	---------------------	------------	---------------------

2.00
Technottic
Night

Technottic
Night

3.00
CORAX Night
*gestaltet von
CORAX-
Macher*innen*

CORAX Night
*gestaltet von
CORAX-
Macher*innen*

6.30 – 8.00
Technottic
Morgenkaffee

6.30 – 8.00
Technottic
Morgenkaffee

SAMSTAG

06. 13. 20. 27.

8.00 Fokus Lokal – Hörbares regionaler Institutionen und Initiativen			
9.00 Pura Vida Sounds 6.6 Niger / 13.6 Vietnam / 20.6 La Contraola / 27.6 Celluloid 1			
10.00 Radio Erevan: Subversive Theorie			
11.00 Bücherwurm		Hörsturz	
Radiozwoitschern		wannabes Hip-Hop-Magazin	
12.00 Irreleicht irre vielfältig: Sendungen der Redaktionen Die Irrläufer, federleicht, Schulbande Halle-Neustadt und Rabenbande			
14.00 Chaotisch mit Geschmack		Chez le Corbeau: Fête de la Musique	
Raumfunk groovige Tunes		Das lesewütige Kaffeekränzchen Literatur	
15.00 Onda Info		Tectonic how technology is affecting us	
15.30 Radia FM		Onda Info arbeitsunrecht FM	
16.00 gut aufgelegt Raritäten, Alltägliches, Obskuritäten und Hits auf Vinyl		Courage to Fail	
FrauenLeben		Zeitweitzzeit Geräusche und andere Experimente	
17.00 Riaon dunkler Pop		NIA – Nackt im Aquarium	
Tipkin Popfeminismus & Alltagsschrott			
18.00 inkasso hasso		Massive Aktion über antifaschistische Arbeit Live vom Reilfest	
Bewegung politisches Magazin		Libertäre Reihe Herrschafts- und Hierarchiekritik	
19.00 Streitmächte		Lous Music Platform	
20.00 wannabes Hip-Hop-Magazin		BPM House Tunes, Techno Soundz	
PlasticPopEtc. zeitgenössischer experimenteller Pop		Deux Heures de Phonk die Styler Berg Radio Show	
21.00 Disko (ohne) Diskurs: Sonne		Schallwurm Attack	
22.00 Gleichlaufschwankung elektronische Underground-musik		Nothing is real	
23.00 Lous Music Platform		Disposable Time Synth / Wave / Electro	
24.00 Secret Thirteen Avantgarde Mixe			
1.00 Xtralight		Tuesdays Radio Show	
Solid Steel		Bars für Bitches	
2.00 Deux Heures de Phonk		Zonic Radio Show Ost-Subkulturen	
Nokogiribiki little weird radioshow		Zonic Radio Show Ost-Subkulturen	
4.00 CORAX Night / Morgenmusik			
6.00 – 8.00 Free Wheel			

SONNTAG

07. 14. 21. 28.

8.00 Common Voices mehrsprachiges Radio von und für Geflüchtete			
10.00 Kinder- und Jugendladio Grünschnäbel und flügge werdende Radio-Raben			
11.00 CORAX Musikredaktion Berichte und Aktuelles aus der Musikwelt			
12.00 Ein Platz der Republik live vom Mosaik-Festival in Halle-Neustadt		Planet Sounds Weltmusik-Magazin	
13.00 Raumfahrtjournal		LiveRillen	
		Die Stadtbadretter Ein Sonntagsbad für's Ohr	
14.00 Mausefalle Krimis		Vorhang auf	
		Bücherwurm	
15.00 Lyrix Delirium junge Wortkultur		Mrs. Pepsteins Welt feministisches Popmusikmagazin	
16.00 No one is an island		Unarchived mit Philipp Matalla	
		Hörsturz	
17.00 Das lyrische Duo: Misserfolg		Serendipity Jazz, Lyrik, Prosa	
Krachbunt rAus:Leben		Serendipity Jazz, Lyrik, Prosa	
18.00 Tronic Culture elektronische Musik der Stomp Society		Roots Americana	
		Tinya	
19.00 Hörspiel auf Verlangen		Phoenix Nicht zu überhören!	
doper than dope Hip-Hop-Show		Wutpilger Streifzüge	
20.00 Aus der Bibliothek Radio aus den städtischen Bibliotheken			
22.00 Roy Kabel		Grenzpunkt Null	
		Persona non grata fonografisches Quartett	
23.00 Funkdefekt		Nightshift ruhige wabernde Tracks	
24.00 Das Nachtprogramm aus Berlin			



JULI

FM 95.9
S+K 99.9
Muth 96.25
PÿUR D474

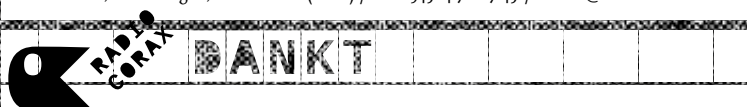
Livestream, das aktuelle Programm, Beschreibungen aller Sendungen und vieles mehr unter www.radiocorax.de.



Impressum

Gestaltung die Franz Druckerei Druck-Zuck, Halle Auflage 2.200 St.
Redaktionsschluss 14. des Vormonats Vi.S.d.P. Daniel Ott

CORAX e.V., Unterberg 11, 06108 Halle (Saale) / Tel 0345.4 70 07 45 / corax@radiocorax.de



RADIO CORAX kann finanziell nur durch die Unterstützung seiner Hörer*innen, seiner Mitglieder und Fördermitglieder, seiner Partner*innen bei Projekten und Veranstaltungen und anderer Förderer überleben.

Herzlichster Dank für alle Beiträge und Raumpatenschaften gilt außerdem den vielen Mitgliedern des Förder- und Freundeskreises RADIO CORAX.

Für Projektförderungen danken wir dem Fachbereich Bildung und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Halle (Saale), dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, der Stiftung der Deutschen Fernsehlotterie und Aktion Mensch. Zudem danken wir der Medienanstalt Sachsen-Anhalt, der Studierendenschaft der Martin-Luther-Universität

Halle-Wittenberg sowie den Fachbereichen Kultur der Stadt Halle (Saale) für die regelmäßige Unterstützung.

Ganz besonders bedanken wir uns für Spenden bei: Max S., Hannah S., Miriam G., Beppo B., Peter G., Steffen H., Benno W., Erik Lutz K., Klaus S., Daniel O., Ariane R., Ulrike M., Reinhard S., Götz R., Mark W., Swen K., Erik F., Steffen K., Jane U., Heike H., Tibor H., Joshua R., Valentin E., Andreas J., Sarah L., Michael W., Denise D., Birgit W., Alex K., Andrea S., Andreas S. und Martha K.

www.ffk.radiocorax.de



MONTAG

06. 13. 20. 27.

7.00 Morgenmagazin <i>Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da</i> 8.50 Vogel der Woche			
10.00 Metaspace	Wuterus	Se va a Caer	Glottal Stop
11.00 Was tun?	Buchfink	Lyrics & Letters	Buchfink
12.00 Dr. Rock	Maschinische Dichtung	Alice Roger	The Journey of Metal
13.00 Wendefokus	Lyrix Delirium	Onda Info	Culture Educative
14.00 Filmriss <i>Cinemanía für die Ohren</i>			
16.00 Kinder- und Jugendladio			
17.00 Widerhall <i>Infomagazin für Halle und Umgebung</i>			StudentIn universitäre und studentische Themen
19.00 Kuriert & Bespielt experimentelles Radio	GlobalLokal Magazin für globale Gerechtigkeit	Off/On der Podcast von netzpolitik.org	Zwischenfälle zur Aktualität der Vergangenheit
20.00 Red Hot Radio Rock'n'Roll	Glück & Musik Schlager	PiPaPoParade Berliner Hitparade	Verrückte Rille Vinyljunkies back in time
21.00 SUBjektiv <i>delizösester Punk-Funk</i>			
22.00 Maximum Rock'n'Roll	Future Classics Rap, Soul & Jazz	Maximum Rock'n'Roll	
23.00 Zonic Radio Show Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang und mehr	doper than dope Hip-Hop-Show	Zonic Radio Show Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang und mehr	Achsensprung kritisches Filmmagazin
		24.00 Zeitweitzit Geräuschexperimente	
1.00 CORAX Night gestaltet von CORAX-Macher*innen			
5.00 – 7.00			
Zonic Radio Show	Der Rost brennt	Zonic Radio Show	Der Rost brennt

druck-zuck GmbH

Saebener Straße 4 • 06114 Halle (Saale) • Tel. (0345) 5 22 50 45 • Fax (0345) 5 22 50 72 • info@druck-zuck.net



werkleitz

LUCHS
KINO AM ZOO

KINO-
ZAZIE

Format
Filmkunst e.V.

DIENSTAG

07. 14. 21. 28.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da
9.00 Jugendlradio Spezial

10.00
Kuriert & Bespielt
GlobalLokal
Off/On
Zwischenfälle

11.00
Red Hot Radio
Rock'n'Roll
Glück & Musik
Schlager
PiPaPoParade
Berliner Hitparade
Verrückte Rille
Vinyljunkies

12.00
SUBjektiv
deliziösester Punk-Funk

13.00
Maximum
Rock'n'Roll
Stadtbadretter
Maximum
Rock'n'Roll
Frauenleben

14.00
Ground Zero
7.7. Werkleitz #7 / 15.00 ME/CFS und Post-Covid – *Leben im Ausnahmezustand?* / 14.7. Magazin der Heinrich Böll Stiftung #5 / 21.7. Rojava: Hoffnung ist unsere Rache / 15.00 Down to earth / 28.7. SUBstrakt Reloaded

16.00
Hörsturz
Krachbunt
Peißnitzgespräche
Talkrunde
Grenzpunkt Null

17.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00
17 Grad
Medien für den Rest
CORAX inTeam
Rumble
Radioshow
Garage & Surf
Schwarzkehlchen
19.50 Traumgeschichte

20.00
High Noon
neue und alte Country-Songs
American Folk
great American music
High Noon
neue und alte Country-Songs
American Folk
great American music

21.00
The Real Stuff
Musik entdecken
Tunesday
Radioshow
The Real Stuff
Musik entdecken
Rockparade
(reloaded)

22.00
X-tralight
aus dem wilden Ozean der Musik
Projekt
Sendung über politische Musik mit politischer Musik
Solid Steel
Mixe von Resonance FM
Serviervorschlag des Monats
Neuentdecktes, Neuentdecktes und Wiederentdecktes

23.00
Die letzten Naggen
subkulturelles Musikmagazin
Riaon
dunkler Pop

24.00
Radio Erevan
Jenseits von Gut und Böse

1.00
Lyrics & Letters
Serviervorschlag des Monats
Radia FM
Radio Modul
Ambient, Experimental, Krautrock

2.00
Maschinische
Dichtung
Alice Roger

3.00
Ground Zero

5.00 – 7.00
Stereo Underground

MITTWOCH

01. 08. 15. 22. 29.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

10.00
Ground Zero
17 Grad
CORAX inTeam
Rumble
Radioshow
Schwarzkehlchen

11.00
American Folk
High Noon
American Folk
High Noon
American Folk

12.00
Pura Vida
Sounds
The Real Stuff
Tunesday
Radioshow
The Real Stuff
Rockparade
(reloaded)

13.00
The Sweet
Delight
Das lyrische
Duo
NIA
Ittys
Radioséance
The Sweet
Delight

14.00
Ground Zero
1.7. Werkleitz #6 / 8.7. Werkleitz #8 / 15.7. Massive Aktion / 22.7. The Kids Are Not Alright / 29.7. Freundschaft

16.00
LeSBIT
Ittys Radio-
séance
Streitmächte
Hörsturz
Ground Zero

17.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00
Fokus Lokal
Hörbares regionaler Institutionen und Initiativen
LISAcast
Museums-
lauschen 2.0
NEU WERK
Musikland
Ein Platz der
Republik

20.00
Powerslide
handgemachte Rockmusik
Rock History:
The Velvet
Underground
Roots
Americana
Rock History:
Black Sabbath
Powerslide
handgemachte Rockmusik

21.00
Rocktrabant:
DDR-Rock-
geschichte
Bars für
Bitches
Cheese Cake
on Air
R'n'R, Punk, HC
Local Frequen-
cies: Andean
Circuits
Ground Zero

22.00
Gleichlauf-
schwankungen
elektronische
Underground-
musik
Further
in Fusion
freestyle
radio show mit
Mark Bailey
Unarchived
mit Philipp
Matalla
Further
in Fusion
freestyle
radio show mit
Mark Bailey

23.00
SUBstrakt
Reloaded

24.00
Im Kopf Lokalisation

1.00
Tectonic

2.00
Ground Zero

4.00 – 7.00
Continental Subway

DONNERSTAG

02. 09. 16. 23. 30.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur
9.00 Antifanews

10.00
IndieRE
European radio exchange

11.00 Powerslide	Rock History: Velvet Underground	Roots Americana	Rock History: Black Sabbath	Powerslide
---------------------	-------------------------------------	--------------------	--------------------------------	------------

12.00 Rocktrabant	Bars für Bitches	Cheese Cake	Local Frequencies	Ground Zero
----------------------	---------------------	-------------	----------------------	-------------

13.00 Servier- vorschlag des Monats Neuentdecktes	Further in Fusion freestyle radio show mit Mark Bailey	gut aufgelegt Raritäten, Alltägliches, Obskuritäten und Hits	Further in Fusion freestyle radio show mit Mark Bailey	Servier- vorschlag des Monats Neuentdecktes
---	--	--	--	--

15.00
Common Voices Radio
mehrsprachiges Radio von und für Geflüchtete

17.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung
18.00 Antifanews

19.00 Radio Kompass zweisprachiges Russland- magazin	Linker Medienspiegel	Süd-Nord-Funk Magazin von IZ3W	#Onlinegeister Netzwelten	Ground Zero
--	-------------------------	--------------------------------------	------------------------------	-------------

20.00
CORAX Musikredaktion
Berichte und Aktuelles aus der Musikwelt

21.00 Stadtvögel experimental Hip-Hop	Hey! Listen! Game- Soundtracks	Zound Zalon	Schrägfunk	Grenzpunkt Null
--	--------------------------------------	-------------	------------	--------------------

22.00 higherbeats.de innovative, neue Musik- projekte	Music with Sleeves vinyl sessions	higherbeats.de innovative, neue Musik- projekte	Music with Sleeves vinyl sessions	higherbeats.de innovative, neue Musik- projekte
---	---	--	---	--

24.00
Das Nacht-
programm
aus Berlin

FREITAG

03. 10. 17. 24. 31.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik
und Kultur von hier und da

10.00 Radio Kompass	Linker Medienspiegel	Süd-Nord- Funk	#Onlinegeister	Ground Zero
---------------------------	-------------------------	-------------------	----------------	-------------

11.00 Stadtvögel	Hey! Listen!	Zound Zalon	Schrägfunk	Grenzpunkt Null
---------------------	--------------	-------------	------------	--------------------

12.00 Die gefährliche Alte	Die letztn Naggn	No one is an island	LeSBIT	Pura Vida Sounds
----------------------------------	---------------------	------------------------	--------	---------------------

13.00 Zonic Radio Show Subkulturen hinter dem Ei- sernen Vorhang	Radio- zwitchern	inkasso hasso	Irreleicht	Achsensprung
	14.00 Vorhang auf			

15.00 Wutpilger Streifzüge	Jazz-Zeit	Radio Modul Ambient, Experimental, Krautrock	Initiative Postmigranti- sches Radio	Jazz-Zeit
16.00 LiveRillen				

	17.00 Die gefährliche Alte	Kunst Ost Frau	Transgender Radio	Ground Zero
--	----------------------------------	-------------------	----------------------	-------------

18.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00 Metaspace queerfeministi- sches Netzwerk	Wuterus queerfeministi- sches Radio	Se va a Caer Talkshow über Feminismus & Lateinamerika	Glottal Stop feministisches Radio	Metaspace queerfeministi- sches Magazin
---	---	--	---	---

20.00 Was tun? Aktivist*innen im Gespräch	Buchfink Literatur- sendung	Lyrics & Letters	Buchfink Literatur- sendung	Was tun? Aktivist*innen im Gespräch
--	-----------------------------------	---------------------	-----------------------------------	---

21.00 Dr. Rock Talk, Fußball, Musik ...	Maschinische Dichtung	Alice Roger	The Journey of Metal	Ground Zero
--	--------------------------	-------------	-------------------------	-------------

22.00 Querbass Trommel und Bass	Groundloop Drum & Bass, Downbeats und Ambient Dub	Querbass Trommel und Bass	Groundloop Drum & Bass, Downbeats und Ambient Dub	Querbass Trommel und Bass
--	--	---------------------------------	--	---------------------------------

24.00 Technottic	Groundloop Night	Technottic	Groundloop Night	Technottic
---------------------	---------------------	------------	---------------------	------------

2.00 Technottic Night		Technottic Night		Technottic Night
-----------------------------	--	---------------------	--	---------------------

6.30 Technottic Morgenkaffee bis 8.00	3.00 CORAX Night gestaltet von CORAX- Macher*innen	6.30 Technottic Morgenkaffee bis 8.00	CORAX Night gestaltet von CORAX- Macher*innen	6.30 Technottic Morgenkaffee bis 8.00
--	--	--	--	--

SAMSTAG

04. 11. 18. 25.

6.00 Aktionsradio live von den Protesten gegen den völkischen Parteitag in Erfurt			
8.00 Fokus Lokal – Hörbares regionaler Institutionen und Initiativen			
9.00 Pura Vida Sounds			
11.7. Celluloid 2 / 18.7. Haiti / 25.7. Burkina Faso			
10.00 Radio Erevan: Subversive Theorie			
11.00 Hörsturz		Radiozwitchern wannabes Hip-Hop-Magazin	
12.00 Irreleicht irre vielfältig: Sendungen der Redaktionen Die Irrläufer, feder-leicht, Schulbande Halle-Neustadt und Rabenbande			
14.00 Chez le Corbeau arte-karambolage für's Hören		Raumfunk groovige Tunes Das lesewütige Kaffeekränzchen Literatur	
15.00 Onda Info		Techtonic how technology is affecting us	
15.30 Radia FM		Onda Info arbeitsunrecht FM Radia FM	
16.00 gut aufgelegt Raritäten, Alltägliches, Obskuritäten und Hits auf Vinyl			
Courage to Fail		FrauenLeben Zeitweitzzeit Geräusche und andere Experimente	
17.00 Riaon dunkler Pop		NIA – Nackt im Aquarium Tipkin Popfeminismus & Alltagsschrott	
18.00 inkasso hasso			
Massive Aktion über antifaschistische Arbeit Live vom Reilfest		Bewegung politisches Magazin 19.00 Streitmächte Libertäre Reihe Herrschafts- und Hierarchiekritik Lous Music Plattform	
20.00 wannabes Hip-Hop-Magazin		BPM House Tunes, Techno Soundz PlasticPopEtc. zeitgenössischer experimenteller Pop Deux Heures de Phonk die Styler Berg Radio Show	
21.00 Nico's Rock Café: Monomann		Schallwurm Attack	
22.00 Gleichlauf- schwankung elektronische Underground- musik			
Nothing is real		Disposable Time Synth / Wave / Electro Schallwurm elektronische Tanzmusik	
23.00 Lous Music Plattform			
24.00 Secret Thirteen Avantgarde Mixe			
1.00 Xtralight			
Tuesdays Radioshow		Solid Steel Bars für Bitches	
2.00 Deux Heures de Phonk		Zonic Radio Show Ost-Subkulturen Nokogiribiki little weird radioshow Zonic Radio Show Ost-Subkulturen	
4.00 CORAX Night / Morgenmusik			
6.00 – 8.00 Free Wheel			

SONNTAG

05. 12. 19. 26.

8.00 Common Voices mehrsprachiges Radio von und für Geflüchtete			
10.00 Kinder- und Jugendladio Grünschnäbel und flügge werdende Radio-Raben			
11.00 CORAX Musikredaktion Berichte und Aktuelles aus der Musikwelt			
12.00 African Spirit zweisprachiges Magazin		Planet Sounds Weltmusik-Magazin LiveRillen Die Stadtbadretter Ein Sonntagsbad für's Ohr	
13.00 Techtonic		Raumfahrtjournal The Sweet Delight	
14.00 Das lyrische Duo: Chauvinismus		Mausefalle Krimis Vorhang auf Bücherwurm	
15.00 spielmitte e.V.		Lyrix Delirium junge Wortkultur Mrs. Pepsteins Welt feministisches Popmusik- magazin Unarchived mit Philipp Matalla	
16.00 Achsensprung kritisches Filmmagazin		No one is an island Hörsturz	
17.00 Serendipity Jazz, Lyrik, Prosa		Krachbunt rAus:Leben Serendipity Jazz, Lyrik, Prosa	
18.00 Tronic Culture elektronische Musik der Stomp Society			
Roots Americana		Tinya Phoenix Nicht zu überhören!	
19.00 Hörspiel auf Verlangen		doper than dope Hip-Hop-Show Wutpilger Streifzüge	
20.00 Aus der Bibliothek Radio aus den städtischen Bibliotheken			
22.00 Roy Kabel			
Grenzpunkt Null		Persona non grata fonografisches Quartett Kaputtes Feuerzeug der schlechtesten Radio-DJ aller Zeiten	
23.00 Funkdefekt		Nightshift ruhige wabernde Tracks	
24.00 Das Nachtprogramm aus Berlin			





bis So 28.6. / Moritzburg
Ewig menschlich

Wilhelm Lehmbruck's letzten Schaffensjahre waren geprägt von den Auswirkungen des Ersten Weltkriegs. Er beschäftigte sich in Bildhauerei, Malerei und Grafik mit existenziellen Fragen. Die Werke zeugen von Verzweiflung und Mitgefühl und berühren noch heute. Für die Ausstellung konzipiert die Künstlerin Gintarė Sokelytė eine Intervention.

bis Fr 14.8. / SCHIMMER (Schulstraße 13)
kokon auf weiter flur

In der Einzelausstellung zeigt die Malerin und Textilkünstlerin Susanne Henny Kolp perspektivlose Schönheit, angelehnt an eine mittelalterliche Bildsprache. Ihre Bildwelten wiegen sich in angehaltener, leuchtender Farbigkeit zwischen Inferno und Harmlosigkeit. Eigene Gedichte umranden sie.

Mo 1.6. / 19 Uhr / Rabatz

Eine Träne im Knopfloch

Anton Masie & Almuth Schulz singen Lieder von Friedrich Holländer. Holländer, Star im Berlin der 1920er Jahre, begann früh seine steile Karriere als Texter und Komponist. Er schrieb die Musik zu Marlene Dietrichs *Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt*. Als Jude verließ er Deutschland am Tag der NS-Machtergreifung und arbeitete bis in die 1950er Jahre in Hollywood.

Di 2.6. / 18 Uhr / Lesesaal der Leopoldina,
Emil-Abderhalden-Str. 36

Gesucht!

Wie österreichische NS-Wissenschaftler zu Peróns Söldnern wurden

Die etablierten Wissenschaftler und österreichischen Nationalsozialisten Armin Dadiou und Oswald Menghin übernahmen nach dem Anschluss Österreichs 1938 politische Funktionen im NS-Staat. Mit dem Ende des 2. Weltkriegs entzogen sie sich der alliierten Strafverfolgung und machten in Argentinien weiter Karriere. Der Vortrag von Linda Erker (Wien) zeigt, wie Nationalsozialisten trotz der politischen Niederlage zu privilegierten Migranten wurden.

Di 2.6. / 18.15 Uhr / Tulpe: Hallischer Saal
Reicht das deutsche Recht gegen Femizide aus?

Der Begriff *Femizid* wird immer geläufiger, trotzdem tun sich Rechtsprechung und Medien schwer, frauen*feindlich motivierte Tötungsdelikte als solche zu benennen. Was macht geschlechtsspezifische Gewalt aus, welche Hilfsangebote gibt es und wo liegen in der deutschen Rechtsordnung Defizite bei dem Schutz von Frauen* vor Gewaltdelikten?

Do 4.6. / 20 Uhr / Karola Konvoi

250CC

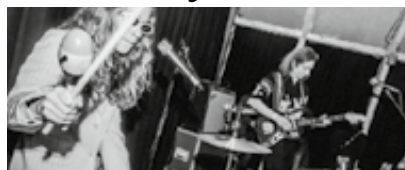


Foto: popjournalberlin

This French Italian duo merges the essence of classic underground rock with an adventurous edge. Guitarist Guido and drummer Alice draw inspiration from the sonic tapestry of the 60s/70s, challenging the spirit of cult favorites like *Big Star* and *T. Rex*, while nodding to the eclectic sounds of the 80s.

Do 4.6. / 20.30 Uhr / WUK Theater Quartier
The night was kind to us

Tanz-Theaterstück des italienisch-deutschen trans Performance Kollektivs *#Zukunft ist nie*: Ein Keller. Verstreute Papiere. Staub und Leere. Die Archive queerer Communities wurden geplündert. Akten von Medizin und der Polizei verfälscht. Und doch liebt sie weiter in unseren Körpern, in unserer Kunst. Zwischen Nepal und Deutschland entwickelt, lädt dieses Stück dazu ein, sich von der Vergangenheit berühren zu lassen.

Fr 5.6. – Sa 20.6. / 17 Uhr / Blech

Exkursionsflora

Miriam Alberts Kunst begleitet auf poetische Weise Licht, Zeit und Wachstum. Ihren Zeichnungen, Cyanotypien und Objekten liegt eine forschende, archäologische Herangehensweise zugrunde u.a. mit wachsenden Pflanzen.

Fr 5.6. / 22 Uhr / Händel-Haus

Mannsbilder

Diese abendliche Führung erhellt einzelne Objekte und bietet Klangbeispiele aus Händels *Nacht-Musik*.

Do 4.6. – So 7.6. / Halle-Neustadt

Mosaik-Festival

Vier Tage lang verwandelt sich Ha-Neu in einen lebendigen Ort für Musik, Begegnung und Kreativität. Hier wird gebastelt, gespielt, diskutiert, Sport gemacht oder einfach Kaffee und Kuchen gegessen. Am Freitag- und Samstagabend gibt es im Zentrum von Halle-Neustadt Livemusik und DJs auf mehreren Bühnen. mosaikfestival-neustadt.de

Sa 6.6. / 18 Uhr / Rabatz

10 Jahre Pierre Grasse

Feiert und feiert mit: *Isa GT* (Girlcore), *GiGi Girls* (Italo-Pop), *Reggie Devoyage* (Synth-Pop) und *Gruppe Blumenstraus* (Indie-Pop).

So 7.6. / 10 Uhr / neues theater

Drag für Erwachsene

Workshop. Drag als politische und künstlerische Praxis zeigt, dass Geschlecht konstruiert ist. Sind wir nicht alle permanent mit Geschlechterrollen und -stereotypen konfrontiert? Im Workshop hinterfragt das Performancekollektiv *CHICKS** diese Rollen. Im Fokus: die Konstruktion von Männlichkeit(en) und Drag Kings. Anmeldung: museumspaedagogik@haendelhaus.de.

So 7.6. / 13 Uhr / Conne Island, Leipzig

Ambowlanz

Punkmatinee im Bowl: Wie gewohnt mit Spiel, Spaß, Spannung. Und das mit folgenden Bands: *Ytong + Jacke wie hose + Spillicker + No sugar + Suspectre + Oiro*.

So 7.6. / 16 Uhr / Musikforum Katharinenkirche, Stendal

Gegenmacht:

Die Zivilgesellschaft schlägt zurück

Arne Semsrott präsentiert sein neues Buch und beantwortet Fragen aus dem Publikum.

So 7.6. / 19 Uhr / Format Filmkunst e.V.

Meine Seele hört im Sehen

Kurzfilmabend. *Meine Seele hört im Sehen* heißt es in Händels *Neun deutschen Arien*. Das ist der paradoxe Ausgangspunkt für diesen Filmabend. Zwar stehen Film und Musik schon immer in einem engen Verhältnis, üblicherweise kommt die Musik zum Bild hinzu. Schon kurz nach der Erfindung des Tonfilms entstanden erste Werke, die den umgekehrten Weg gehen und Musik visualisieren. Wie unterschiedlich und verblüffend die Ergebnisse sind, zeigt Jens Marggraf.

Mo 8.6. / 19 Uhr / Puschkin

Coming Out

In *Coming Out* (1989, DDR) erzählt Regisseur Heiner Carow die Geschichte des jungen Lehrers Philipp Klarmann, der zwischen seiner Beziehung mit der schwangeren Tanja und seiner Liebe zu Freund Matthias hin- und hergerissen ist. In einem emotionalen und mutigen Selbstfindungsprozess outet er sich schließlich einer Gesellschaft, die Homosexualität tabuisiert. Publikumsgespräch mit Matthias Freihof und Dirk Kummer.

Di 9.6. / 19.30 Uhr / Postkult e.V.

Guns'n'Nuns

Theater. Gescheiterter Banküberfall + Versteck im Kloster + Fake-Handwerker + Verdächtigungen = Die Hochschulgruppe

malTHEanders inszeniert diese Krimikomödie mit Slapstick und schlechten Wortwitzen.

Mi 10.6. / 13 Uhr / Puschkinhaus

Music Game

Seit Anbeginn der Menschheit sind nicht nur Tiere, Pflanzen und Vögel, sondern auch Menschen unterwegs. Wie ist bei aller Unterschiedlichkeit eine Verständigung möglich? Das Kollektiv Kobakant entwickelt mit Regisseurin Alicia Geugelin und zwei Sängerinnen ein theatral-digitales interaktives Spiel. Anmeld. museumspaedagogik@haendelhaus.de

Do 11.6. / 15 Uhr / Franckesche Stiftungen

»... bilden sie ja doch die eine Hälfte des Menschengeschlechtes.«

In der Geschichte der Franckschen Stiftungen stehen Männer im Mittelpunkt, doch auch Frauen prägten das pietistische Leben. Sie trugen maßgeblich zum Aufbau der Glauchaschen Anstalten bei – organisatorisch, politisch, finanziell, sozial. Diese Führung beleuchtet ihren Alltag und ihr Wirken. Tickets: www.francke-halle.de/0345.212.74.50

Do 11.6. / 16 Uhr / Ratshof Halle

Katze, Pilz und Sputnik

Einige Dinge graben sich tief in das kollektive Gedächtnis von Gesellschaften ein: Ereignisse, Orte oder Gegenstände. Für Kinder in der DDR war es das Spielen auf standardisierten Spielplätzen, Klettergerüsten aus Stahlrohr. *Gerüste der Republik* – Vernissage der Ausstellung von René Langner.

Fr 12.6. – Sa 13.6. / Reil 78

Reilfest

Es erwartet euch ein sorgfältig DIY-mäßig zusammengeschustertes Programm in den legendären Räumen und dem weitläufigen Anwesen der Reil 78. Haltet Ausschau nach näheren Infos ... auf Plakaten & im Netz.

Fr 12.6. – Sa 13.6. / Volkspark

Zukunftsfestival in Halle

Bühne für eine starke Zivilgesellschaft, Raum für lebendige Debatten. Hier treffen Politik, Kultur und Prominenz auf Vereine und Engagierte, um sich auszutauschen.

Fr 12.6. – So 14.6. / Leipzig

Kritische Jurist*innen

Sommerkongress

Ein Recht und keine Einigkeit? Ostdeutsche Perspektiven auf Recht. kjleipzig.noblogs.org

So 14.6. / 15 Uhr / Händel-Haus

Mannsbilder

Helden, Herrscher, Herzensbrecher

Acht Autorinnen und Autoren – acht Texte – ein Buch. Sie spüren im Rahmen der *Händel-*

Festspiele dem diesjährigen Festivalthema auf literarische Weise nach. Zwischen barockem Glanz und moderner Fragilität reflektieren sie historische und gegenwärtige Vorstellungen von Männlichkeit. Was verbindet Händels Zeit und unsere Gegenwart?

Mo 15.6. / 20 Uhr / UT Connewitz, Leipzig

Quicksand + Zahn

Seit ihrer Gründung im Jahr 1990 hat Quicksand das Post-Hardcore-Genre maßgeblich geprägt. Mit Debütalbum *Slip* setzte die Band einen Meilenstein, der bis heute nachhallt. Jetzt kommen sie explosiver Energie zurück.

Di 16.6. / 18.15 Uhr / Tulpe: Hallischer Saal

Feministische Selbstverwaltung in Genossenschaften

Die staatliche Daseinsvorsorge wird weiter eingeschränkt und die Lebenshaltungskosten steigen an. Davon sind Frauen stärker betroffen als Männer. Zudem stehen Feminist:innen durch den gesellschaftlichen Rechtsruck vermehrt unter Druck. Ein Instrument, um eigene Interessen unabhängig zu verwalten, ist die Genossenschaft. Ob und wie Feminist:innen sich in Genossenschaften engagieren, ist Thema dieses Podiums.

Mi 17.6. / 18.30 Uhr / Leopoldina, Jägerberg 1

Geschlechtersensible Medizin

wieso, weshalb, warum?

Die Vorlesung von Ute Seeland zeigt auf, wie die geschlechtersensible Medizin biologische und soziokulturelle Faktoren gemeinsam betrachtet und so Forschung, Lehre und Versorgung erweitert. So werde besser verstanden, wie sich Gesundheit erhalten lässt, Medikamente wirken und Krankheiten entstehen.

Sa 20.6. / 13–18 Uhr / Passage 13, Ha-Neu

Lese-Theke

Was sagt uns Literatur, welche Lesarten bietet sie an, warum entsteht der Zugang zu ihr nur im Dialog, in Vielheit, durch Offenheit? 30 Studierende, Lehrende und Forschende der Literaturwissenschaften der MLU laden wiederholt zu 7-minütigen gemeinsamen Talks über Bücher ein. Im Rahmen des *WIR-Festivals* statt. Info Insta: [lesetheke_unihalle](https://www.instagram.com/lesetheke_unihalle)

So 21.6. / in Halle

Fête de la Musique Halle

In der ganzen Stadt ertönt Musik für alle, die sie lieben. Mit Straßenmusik und kleinen Bühnen in der Innenstadt sowie einem bunten Programm auf der Peißnitz.

Mo 22.6. / 20 Uhr / Lofft, Leipzig

Un aged

von Linien und Falten

Performance von Tania-Maria Sternberg. Die Performer*innen stellen sich die Frage, inwiefern ein Altern jenseits von Verlust-

narrativen, männlicher Bewertung und dem Schönheitsversprechen von Kosmetika möglich ist. Eine Tanz- und Körpercollage. Weitere Termine: Di 23.6. + Mi 24.6.

Mi 24.6. / ZORA, Halberstadt

Tanz auf dem Vulkan

Das Buch *Tanz auf dem Vulkan. Widerständige Punk-Frauen in der DDR* von Geralf Pochop wurde kürzlich beim Hirnkostverlag veröffentlicht und hier in einer multimedialen Lesung vorgestellt.

Do 25.6. / 20 Uhr / CORAX Veranstaltungsr.

Distance is not measured in km

The screening presents contemporary short films from the Philippines exploring everyday struggles, urban precarity, labour, memory and resilience. The program was initiated by geography students from MLU after encountering these films during a field trip to Manila at Harong, a queer-inclusive community space in Quezon City.

Do 25.6. / 20 Uhr / UT Connewitz, Leipzig

CocoRosie

Die Schwestern Bianca und Sierra Casady erschaffen mit Spielzeugklängen, Opernstimmen, Hip-Hop-Einflüssen und düster-romantischen Texten eine Klangwelt, die sich jeder Schublade entzieht.

Do 25.6. / 20 Uhr / VL

La Fanfarria Del Capitan

Eine der vielversprechendsten Bands Argentiniens sind voller Energie. Die Kombination aus Weltmusik, Ska, Rock, Balkan und Latin.

Sa 27.6. / 19 Uhr / ZIMMT Leipzig

Başak Günak & Svetlana Maraš

Günak gestaltet vielschichtige Klangräume zwischen Raum, Identität und Gemeinschaft. Maraš öffnet mit ihren dichten Patch-Architekturen fließende Wege durch Klang und Performance.

Mi 1.7. – Fr 31.7. / hr.fleischer Kiosk

Printería



In der offenen Druckwerkstatt wollen mit euch sechs Künstlerinnen Zines (kleines Heftchen) falten und gestalten. Dafür experimentieren sie vor Ort mit leicht zugänglichen Drucktechniken. Die Ergebnisse werden in den großen Kiosk-Schaufenstern ausgestellt. **Druckerei zum Mitmachen: Mi, Do und Fr je 16–19 Uhr.** Konkrete Termine siehe herrfleischer.de + Insta.

Mi 1.7. / 18–21 Uhr / das beduerfnis

Konzeptessen 2

Anna Darmstädter und Alexa Malá Zahradníková laden herzlich zum Abendessen: Toll wenn es was zum Essen gibt, blöd wenn sich der Tisch bewegt. Ihr könnt spontan kommen, ohne was mitzubringen.

Do 2.7. / 18.15 Uhr / Tulpe: Hallischer Saal

Gender im Recht

Wo stehen wir heute?

Susanne Baer hat als ehemalige Richterin des Bundesverfassungsgerichts viele Erfahrungen mit der Funktions- und Arbeitsweise der Gerichte. In ihrem Vortrag diskutiert sie kritisch die Frage der reproduktiven Gerechtigkeit und des Rechts gegen sexualisierte Gewalt und Lohnarbeit.

Fr 3.7. / 19 Uhr / Literaturhaus

Halle im Umbruch

1987–1989

Midissage der Ausstellung von Konstanze Göbel – inklusive Gespräch mit der Fotografin und der Kuratorin der ersten Ausstellung von 1989, Asta Werner. In Halles Innenstadt waren damals viele Altbauten in einem desaströsen Zustand. Göbels Aufnahmen zeigen eine Stadt voller Widersprüche in klaren, oft nachdenklich stimmenden Bildern.

Fr 3.7. / Peißnitz

Brückenbeats

Aktionstag auf der Peißnitz

So 5.7. – Do 16.7. / das beduerfnis

Rotkohl

Workshop. Lara Thürnaus partizipatives Format geht vom Rotkohl aus! Die Mikroebene des Gemüses wird in Szene gesetzt, Tinte und Papier gewonnen, Fermentation initiiert. So wächst nach und nach eine Rotkohl-Manege und verwandelt den Raum vom Arbeitsraum schließlich zur gedeckten Tafel für das abschließende Anthocyanin-Menü. Vernissage Do 16.7.

Fr 10.7. / 19 Uhr / Conne Island, Leipzig

Antisemitismus definieren

Anleitung zur Abgrenzung

Buchvorstellung von Nikolas Lelle und Tom Uhlig. Die Bestimmung und die Bekämpfung von Antisemitismus wird durch zahlreiche alltagspraktische wie akademische Mythen erschwert: Antisemitismus wird unter Rassismus subsumiert, zum Vorurteil gemacht oder zum Wahn erklärt. Diese Deutungsversuche reduzieren Antisemitismus auf einen Teilaspekt. Lelle und Uhlig fragen nach der subjektiven und gesellschaftlichen Attraktivität und arbeiten ihren Kern heraus.

Sa 18.7. / 11 Uhr / Offspace

Selbstverteidigungskurs

Safer Spaces für Queers und Allies: Stärke dich selbst! In diesem Selbstverteidigungskurs lernst du Grenzen zu setzen, dich zu schützen und mit mehr Sicherheit aufzutreten. Gemeinsam trainieren wir Körperwahrnehmung, Selbstvertrauen und Handlungssicherheit – unabhängig von Erfahrung, Fitness oder Voraussetzungen. Mutig, respektvoll und bestärkend.

Sa 18.7. / 13.30 Uhr / Offspace

Flatland Inline-Skating

Workshop: Viele Menschen haben einen Bezug zum Inline-Skating und erlernen das grundlegende Fahren auf Skates bereits als Kinder und Jugendliche. In diesem Workshop zeigen wir eine kleine Auswahl an Tricks und Techniken.

Sa 18.7. / ab 13 Uhr / VL

haltmich.Fest 2026

Nach einem Jahr Pause gibt es wieder ein *haltmich.Fest* und damit eine lausige Mischung aus Punk, Singer/Songwriting, Pop und Hardcore. Wichtig ist an dem Tag nur eines: Haltet einander fest und freut Euch, dass der Tag so wunderschön musikalisch begleitet wird.

Fr 31.7. / 20 Uhr / UT Connewitz, Leipzig

This will destroy you

Die Band hat die vielleicht brutalsten, dynamischsten und bedenklichsten Instrumental-Stücke der Welt geschmiedet. Ihre Musik, die oft eine Balance zwischen zarten Atmosphären und überwältigenden Crescendos findet, wurde in großen Filmen und Serien verwendet.

Sa 7.6. – So 7.6.

Halle-Neustadt, Mosaik-Festival

Get on air

Radio Workshop

Du willst deine Inhalte ins Radio bringen? Wir zeigen dir die Basics: Dafür brauchen wir kein Studio, sondern machen gemeinsam Radio auf den Straßen von Halle Neustadt. Vom 4. bis zum 7. Juni findet dort dieses Jahr zum ersten Mal das *Mosaik Musik- und Kulturfestival* statt. Du lernst, wie du am Mikrofon sprichst, mit dem Audiorecorder umgehst und deine erste Sendung machst. Am Ende des Workshops gehen wir gemeinsam on air. Keine Angst vor Technik, Radio machen kann jede*r! Wir sprechen: Deutsch, Englisch und Französisch. Wenn du gern mitmachen willst, aber eine Übersetzung in eine weitere Sprache brauchst, melde dich! Common-Voices@radiocorax.de

Mo 8.6. – Do 11.6. / MKZ, Reichardtstr. 8

Radiokunst – Radio Art

Von der Klangraum-Installation bis zur Audio-Performance, vom Arbeiten mit Frequenzen bis zum Public Space-Hacking – wir loten experimentell die Möglichkeiten des Mediums Radio aus. Der Workshop wird angeleitet von den zwei international agierenden RadiokünstlerInnen Jasmina Al-Qaisi & Ralf Wendt. Anmeldung: medienanstalt-sachsen-anhalt.de/seminalkalender

Fr 12.6. / RADIO CORAX, Unterberg 11

Und weiter geht's mit Musik!Kreativität & Vielfalt wagen
in der Musikmoderation

Worte zu Musik finden, ist schwer, aber auch unheimlich produktiv: Mit verschiedenen Methoden werden wir kreative Zugänge der Musikmoderation erfahren und ausprobieren. Über Schreibübungen, bis hin zu Improvisationsspielen werden wir uns dem Wortschatz der Musik nähern. Workshop für Musikmoderation, ob für Einsteiger*innen oder für alte Radiohasen.

Anmeldung: radiocorax.de/mitmischen

Sa 11.7. + 18.7. / RADIO CORAX, Unterberg 11

Krähen wie ein Rabe

Stimm- und Sprechworkshop

In diesem zweiteiligen Workshop gibt es Raum für eure Fragen zur eigenen Stimme und Ausdruck. Wir wollen durch leichte Übungen zur Haltung, Resonanzraumerweiterung und Stimmstabilität euch einen kleinen Koffer packen, dass ihr sowohl live als auch in Reportagen, Interviews und Moderationen eure Stimme anpassen könnt. Wir wollen in praktischer Anwendung verschiedene Sprechstile ausprobieren und analysieren.

Anmeldung: radiocorax.de/mitmischen

Werde Freund*in von
RADIO CORAX mit deiner
monatlichen Spende!



Diese Räume stehen zur Debatte

Warum CORAX Räume schafft, die sonst fehlen

Ich arbeite als Koordinator eines inklusiven Radioprojekts bei einem Freien Radio. Das heißt ganz konkret: Ich sitze mit Menschen im Studio, die oft zum ersten Mal ein Mikrofon vor sich haben – und nicht genau wissen, ob sie sich das überhaupt zutrauen sollen. Und dann machen sie es doch.

Bei uns entstehen Sendungen von Jugendlichen, von Menschen mit Behinderung, von Redaktionen, die mehrsprachig arbeiten oder Themen setzen, die sonst schlicht nicht vorkommen. Das ist nicht immer rund. Manchmal holpert es. Aber genau darin liegt die Kraft.

Freies Radio ist für mich kein Modell und keine Idee. Es ist ein Raum. Mit Stimmen. Mit Unsicherheiten. Mit Momenten, in denen etwas kippt – und plötzlich wird es öffentlich.

Vielleicht reagiere ich deshalb sensibler als früher auf das, was sich gerade politisch andeutet. Denn die Frage, ob solche Räume weiter existieren sollen, steht inzwischen nicht mehr nur im Hintergrund. Sie wird gestellt. Mal offen, mal indirekt.

Und ehrlich gesagt: Diese Frage geht am Kern vorbei. Denn Freie Radios sind kein Zusatz, den man sich leistet, wenn genug Geld da ist. Sie sind Teil davon, wie eine Gesellschaft sich selbst hört. Oder eben nicht mehr hört.

In unserem Projekt heißt das ganz konkret: Menschen, die in vielen Bereichen ihres Lebens mit Barrieren zu tun haben, nehmen sich hier Raum. Sie entscheiden selbst, was sie sagen, wie sie sprechen, wie laut oder leise sie sein wollen.

Das wirkt. Und man merkt es sofort. Nicht als große Geste, sondern in kleinen Verschiebungen. In einer Stimme, die sicherer wird. In einer Haltung, die sich verändert. Im Blick der anderen, die plötzlich zuhören.

Eine Teilnehmerin hat nach ihrer ersten Sendung gesagt: *Ich wusste gar nicht, dass ich das kann.* Mehr muss man eigentlich nicht erklären.

Was dabei oft unterschätzt wird: Diese Arbeit entsteht nicht von allein. Sie braucht Zeit, Vertrauen und Strukturen, die genau dafür gemacht sind. Ein Freies Radio ist kein neutraler Kanal, den man einfach bespielt. Es ist ein Ort, der aktiv geöffnet wird – immer wieder neu.

Und genau diese Offenheit gerät unter Druck, wenn öffentlich darüber verhandelt wird, ob solche Formen von Beteiligung noch notwendig sind. Wenn Förderungen nicht mehr als Voraussetzung, sondern als Problem dargestellt werden. Wenn der Eindruck entsteht, dass

bestimmte Stimmen weniger Raum brauchen als andere. Und trotzdem wird gerade wieder stärker darüber gesprochen, ob solche Strukturen *noch zeitgemäß* sind. Ob sie effizient genug sind. Ob sie die richtige Reichweite haben.

Ich halte diese Art von Argumentation für vorge-schoben. Denn was dahinter steht, ist oft der Wunsch nach einer übersichtlicheren Öffentlichkeit. Nach weniger Widerspruch. Nach klareren Linien. Nach Medien, die sich besser einordnen lassen.

Freie Radios funktionieren so nicht. Sie sind offen. Sie sind manchmal widersprüchlich. Und sie lassen sich nicht vollständig kontrollieren. Genau deshalb sind sie wichtig.

Ich sehe aber auch, wie fragil diese Arbeit ist. Vieles hängt an Projektförderungen, an befristeten Strukturen, an Menschen, die mehr investieren, als sie eigentlich müssten. Das macht angreifbar. Und es zwingt uns, genauer hinzusehen: Wie stabil sind wir wirklich? Wie unabhängig können wir sein? Und wie verhindern wir, dass genau die Offenheit verloren geht, die unsere Stärke ausmacht?

Ich habe darauf keine fertigen Antworten. Aber ich habe eine ziemlich klare Erfahrung: Wenn Menschen anfangen zu senden, verändert sich etwas. Nicht spektakulär. Aber nachhaltig. Und wenn diese Stimmen wieder verschwinden, merkt man das auch. Vielleicht nicht sofort. Aber irgendwann wird es stiller.

Nicht ruhiger. Nur stiller.

Für mich ist Freies Radio deshalb kein Angebot unter vielen. Es ist eine Praxis. Und eine Haltung. Und ich finde, wir sollten ziemlich genau hinschauen, bevor wir anfangen, uns diese Räume freier Öffentlichkeit infrage stellen zu lassen.



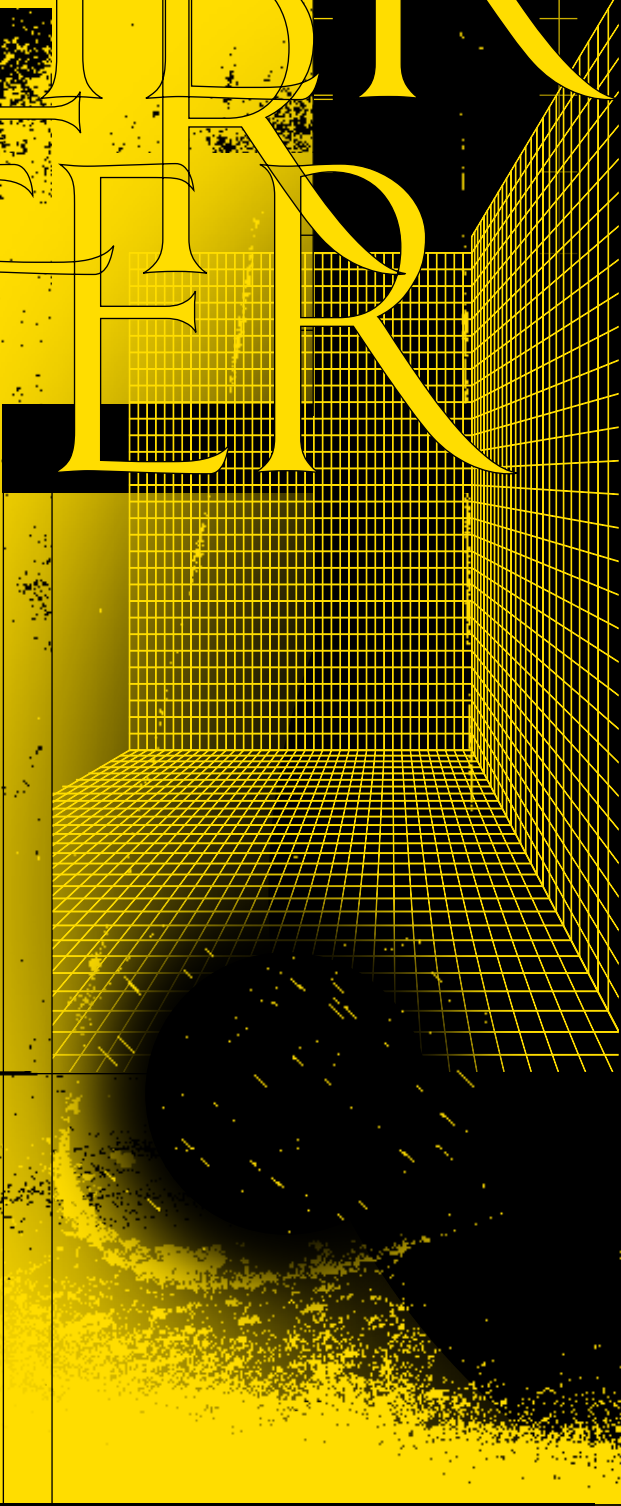
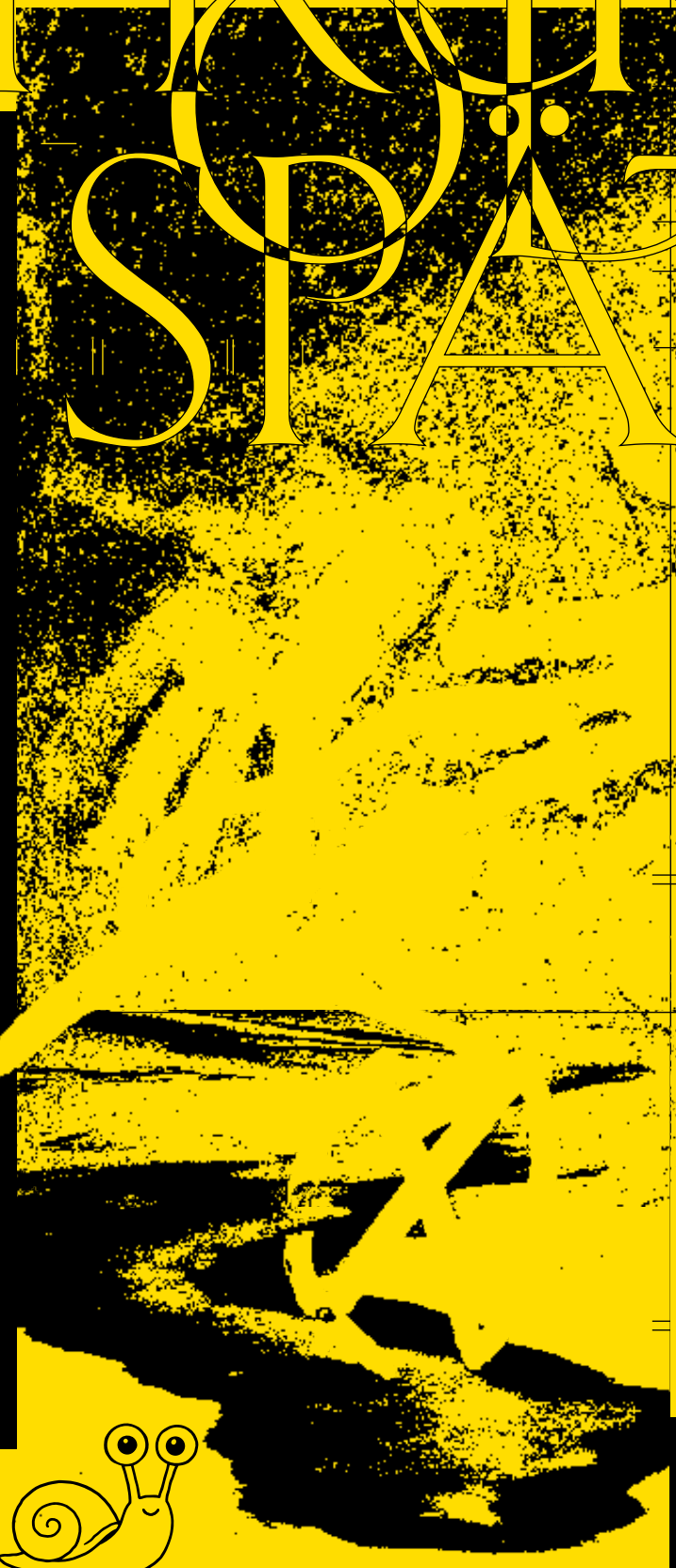
MAM – ein
Mensch aus dem Projekt
IrreLeicht
von RADIO CORAX



Werkleitz Festival 2026

19 19 19

FRÜHER ODER SPÄTER



Große Ulrichstraße 13–15 Halle (Saale)

Unterstützt von	Kooperationspartner	Kulturpartner
BAUVEREIN HALLE & LEUNA GG	WÜRTH	TAKA GAMES
		BUSCH KINO <small>www.buschkino.de</small>
		mdr KULTUR

3.–12. Juli

Gefördert von

SACHSEN-ANHALT	LOTTO Sachsen-Anhalt	mdm Mitteldeutsche Medienförderung
----------------	----------------------	------------------------------------

#moderndenken

hallesaale®
SAALESTADT

Ausstellung, Filme, Generationen im Gespräch

früher-oder-später.werkleitz.de